



# Ergebnisbericht: VOICE CIO-Barometer 2024

powered by Hochschule Koblenz und Metrics

# Impressum

Version	Version 1.01, Februar 2024	Autoren und Durchführung	Prof. Dr. Ayelt Komus (Dozent HS Koblenz) Caroline Selsam (Cand. M.Sc. HS Koblenz) Claudia Damen (Cand. M.Sc. HS Koblenz) Elvira Sichwart (Cand. M.Sc. HS Koblenz) Marie-Claire Engers (Cand. M.Sc. HS Koblenz)
Erstveröffentlichung	14. Februar 2024	Partner	VOICE – Bundesverband der IT-Anwender e.V. Metrics
Copyright	Prof. Dr. Komus, Hochschule Koblenz University of Applied Science Alle Rechte vorbehalten. Widerruf jederzeit möglich.	Kontakt	Konrad-Zuse-Str. 1 56075 Koblenz <a href="mailto:bpm-labor@hs-koblenz.de">bpm-labor@hs-koblenz.de</a> <a href="http://www.hs-koblenz.de">www.hs-koblenz.de</a>
Disclaimer	Die Inhalte dieses Berichtes wurden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert und ausgewertet. Fehler im Bearbeitungsvorgang sind dennoch nicht auszuschließen. Eine Haftung für die Richtigkeit sowie die Vollständigkeit kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden. Die Autoren übernehmen insbesondere für eventuelle Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der hier angebotenen Inhalte entstehen, keine Haftung.	Prof. Dr. Komus:	<a href="mailto:komus@hs-koblenz.de">komus@hs-koblenz.de</a> <a href="https://www.linkedin.com/in/komus/">https://www.linkedin.com/in/komus/</a> <a href="http://www.komus.de">www.komus.de</a> <a href="http://www.process-and-project.net">www.process-and-project.net</a>
Anmerkung	Geschlechtsneutralität: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im vorliegenden Text an vielen Stellen die männliche Form genutzt. Selbstverständlich gelten Aussagen gleichermaßen für jedes Geschlecht (m/w/d). Rundungsdifferenzen: Abweichungen von 100 % durch Rundungsdifferenzen möglich.		

# Inhaltsverzeichnis

- Studienergebnisse im Überblick
- Einführung
- Interne Faktoren
- Märkte
- Rahmenbedingungen
- Sonderthema: Künstliche Intelligenz
- Erfolg & Zufriedenheit
- Demografie
- Quervergleich
- Methodischer Ansatz
- Kontakt

# Studienergebnisse im Überblick



# Studienergebnis

## VOICE CIO-Barometer – Key Findings (1 / 4)

- 135 IT-Entscheider, davon **97 IT-Top-Entscheider**, gaben aus Ihrem Umfeld Auskunft über die Voraussetzungen zur Digitalisierung.
- Der **Stand der Digitalisierung** in Deutschland wurde dabei insgesamt **neutral bewertet**. Während die **größten Defizite** laut IT-Entscheidern in den **Rahmenbedingungen** bestehen, werden Märkte und interne Faktoren eher positiv bewertet. Die stärksten Veränderungen der letzten 12 Monate zeigen sich **als negative Entwicklungen** bei der **Qualität, Verfügbarkeit und Preisniveau** von **Fachkräften mit IT-/ Digitalisierungs-Bezug** und der Bedrohung der Unternehmen durch **IT-Security**.
- Die **Quervergleiche** zeigten, dass der allgemeine Unternehmenserfolg eng mit dem Reifegrad der Digitalisierung und dem Stellenwert der IT zusammengeht. Der Reifegrad der Digitalisierung wiederum geht eng einher mit dem Stellenwert der IT, der Zufriedenheit mit dem IT- Bereich und der Mitarbeiterzufriedenheit.

# Studienergebnis

## VOICE CIO-Barometer – Key Findings (2 / 4)

- Insgesamt werden die **Voraussetzungen und Rahmenbedingungen**, digitale Chancen zu nutzen und die digitale Transformation voranzutreiben, nahezu **neutral, leicht positiv** eingeschätzt (102,48 von möglichen 200 Punkten). Über die letzten 12 Monate haben sich die **Voraussetzungen und Rahmenbedingungen** der Einschätzung der IT-Entscheider zufolge jedoch **leicht verbessert** (0,002 auf einer Skala von -5 bis +5).
- Die Differenzierung in die drei Teilbereiche (interne Faktoren, Märkte, Rahmenbedingungen), welche die Grundstruktur des Barometers bildet, zeigt die **beste Einschätzung** bei **internen Faktoren**, die **schlechteste** bei den **Rahmenbedingungen**. Mit Blick auf die **Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate** werden sowohl die **internen Faktoren** als auch die **Märkte** mit einer **negativen Entwicklung** bewertet.

# Studienergebnis

## VOICE CIO-Barometer – Key Findings (3 / 4)

- Innerhalb der **internen Faktoren** werden sowohl der Status Quo von **Ausstattung und Stellenwert** als auch deren Entwicklung innerhalb der **letzten 12 Monate** mit „**zufrieden**“ bewertet. Weniger zufriedenstellend werden die IT-orientierten Fähigkeiten von Nicht-IT-Mitarbeitern bewertet. Dies gilt besonders für die Führungsebene.
- Auf den **Märkten** wird insbesondere der Status Quo als auch die **Entwicklung der Verfügbarkeit, Qualität und Preisniveau** von Fachkräften **negativ** wahrgenommen. Das Marktangebot von Infrastruktur wird als hinreichend zufriedenstellend eingestuft. Kommentare zeigen Herausforderungen bei der Mitarbeitergewinnung, da die Bereitschaft in Gehälter zu investieren zu gering ist.
- Bei den **Rahmenbedingungen** werden insbesondere die **staatliche Unterstützung, Infrastruktur und IT-Security negativ** wahrgenommen. Die **Wahrnehmung** innerhalb der **Gesellschaft** ist mit **hinreichend zufrieden** bewertet wurden. Positiv wurde in den Kommentaren die Präsenz der Digitalisierung in den Medien, und das damit entstandene Bewusstsein der Bevölkerung erwähnt.

# Studienergebnis

## VOICE CIO-Barometer – Key Findings (4 / 4)

- Das diesjährige **Sonderthema Künstliche Intelligenz** wurde von den Teilnehmern als strategisch relevant eingestuft. Insbesondere die **Steigerung der Effizienz** nimmt eine herausragende Position unter den **angestrebten Zielen** im Bereich der Künstlichen Intelligenz ein. Die Potenziale von KI in Zusammenhang mit Produktverbesserung und der Entwicklung neuer Geschäftsfelder spielen keine so starke Rolle.
- Die **Vermeidung von Fachkräfte- und Ressourcenmangel** sowie die **Fokussierung auf Qualität und Effektivität** zählten neben der Effizienz zu den am häufigsten genannten Zielen.
- Die Mehrheit der Befragten identifizierte **Know-how, verfügbare Kapazitäten und Datenschutz** als die **primären Herausforderungen** im Bereich Künstliche Intelligenz.

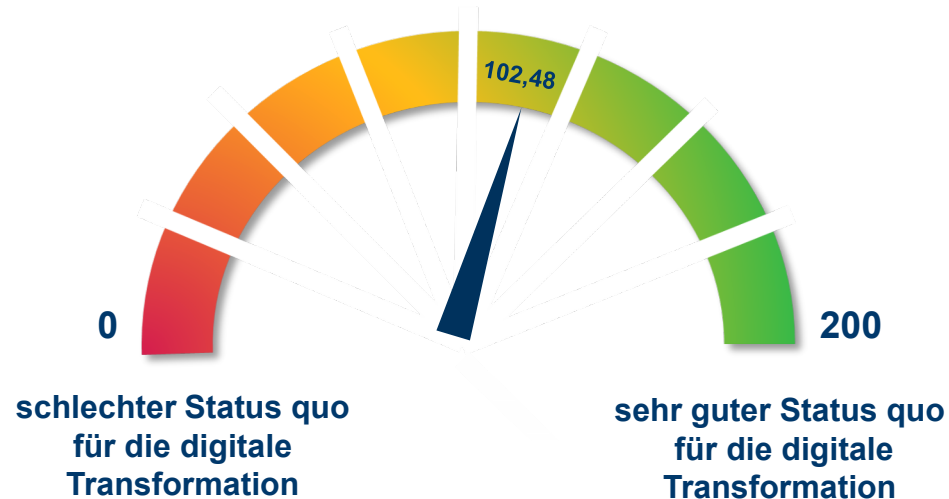


# Studienergebnis

## VOICE CIO-Barometer

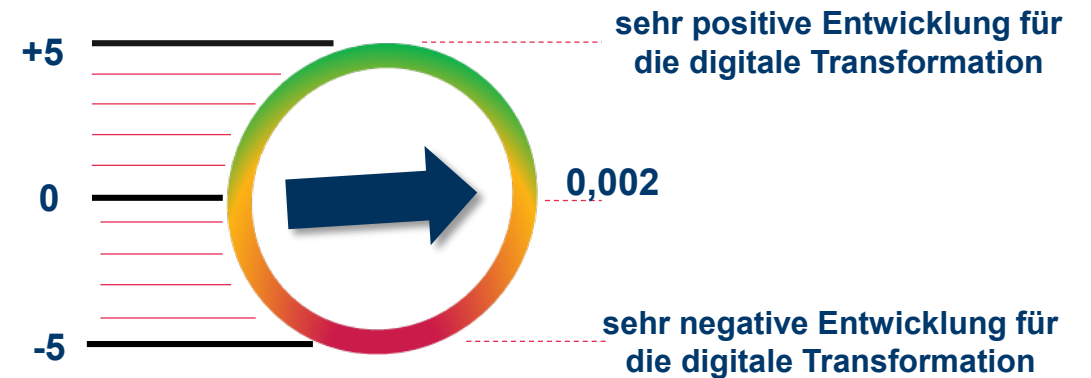
### Aktueller Status:

Mit **102,48 von 200 möglichen Punkten** ist ein mittelmäßiger Indexwert festzustellen. Der aktuelle Status von internen, Faktoren, Märkten sowie Rahmenbedingungen wird somit insgesamt als akzeptabel eingeschätzt. Es gibt aber noch weitreichende Potentiale, um digitale Chancen nutzen und die digitale Transformation vorantreiben zu können. Im Vergleich zum Wert des letzten CIO-Barometers aus 2022 bleibt der Wert fast unverändert.



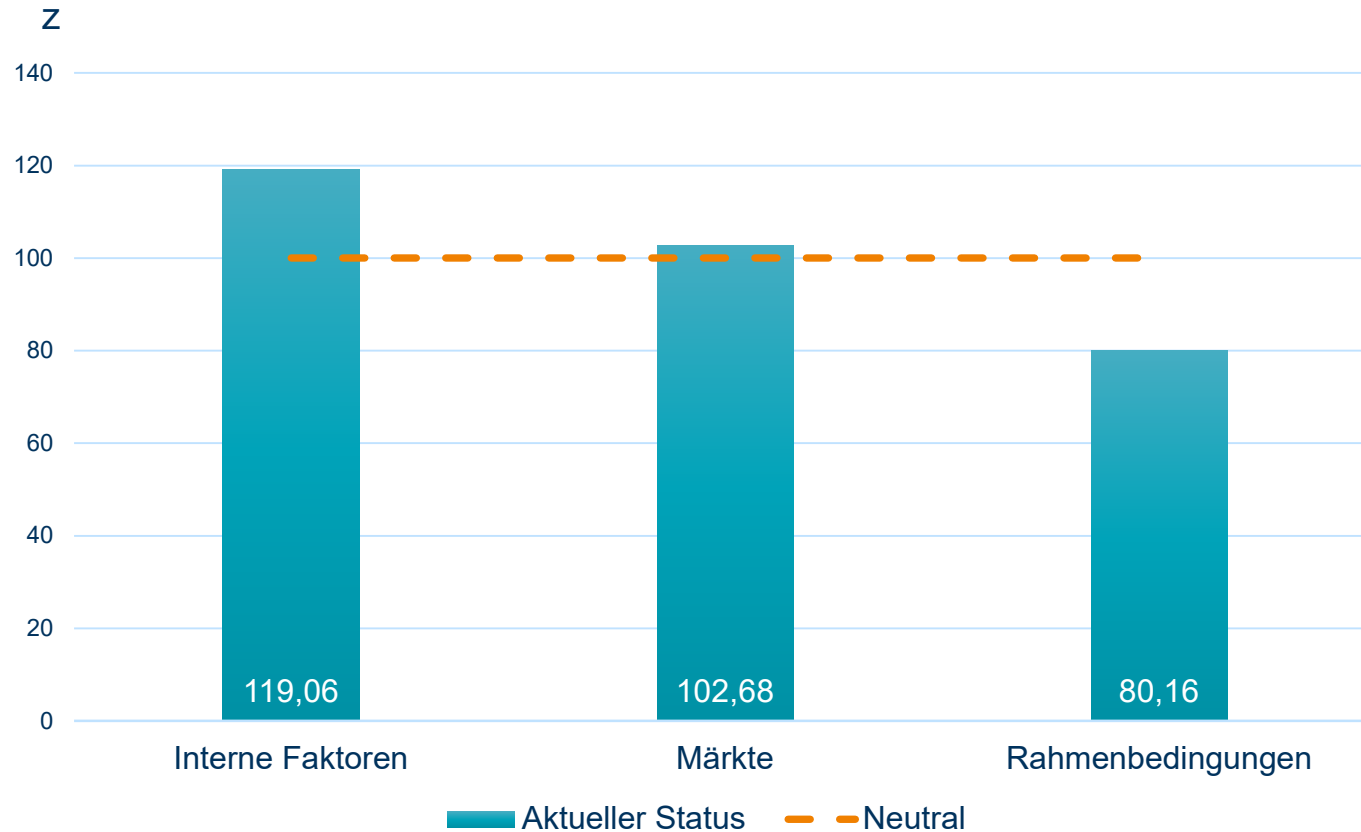
### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die IT-Entscheider bewerten die Entwicklung der internen Faktoren, Märkte und Rahmenbedingungen mit **0,002 auf einer Skala von - 5 bis + 5 möglichen Punkten**. Der Indexwert der Dynamik zeigt somit eine leicht positive Entwicklung auf.



# Studienergebnis

Darstellung der Teilwerte – aktueller Status 2024



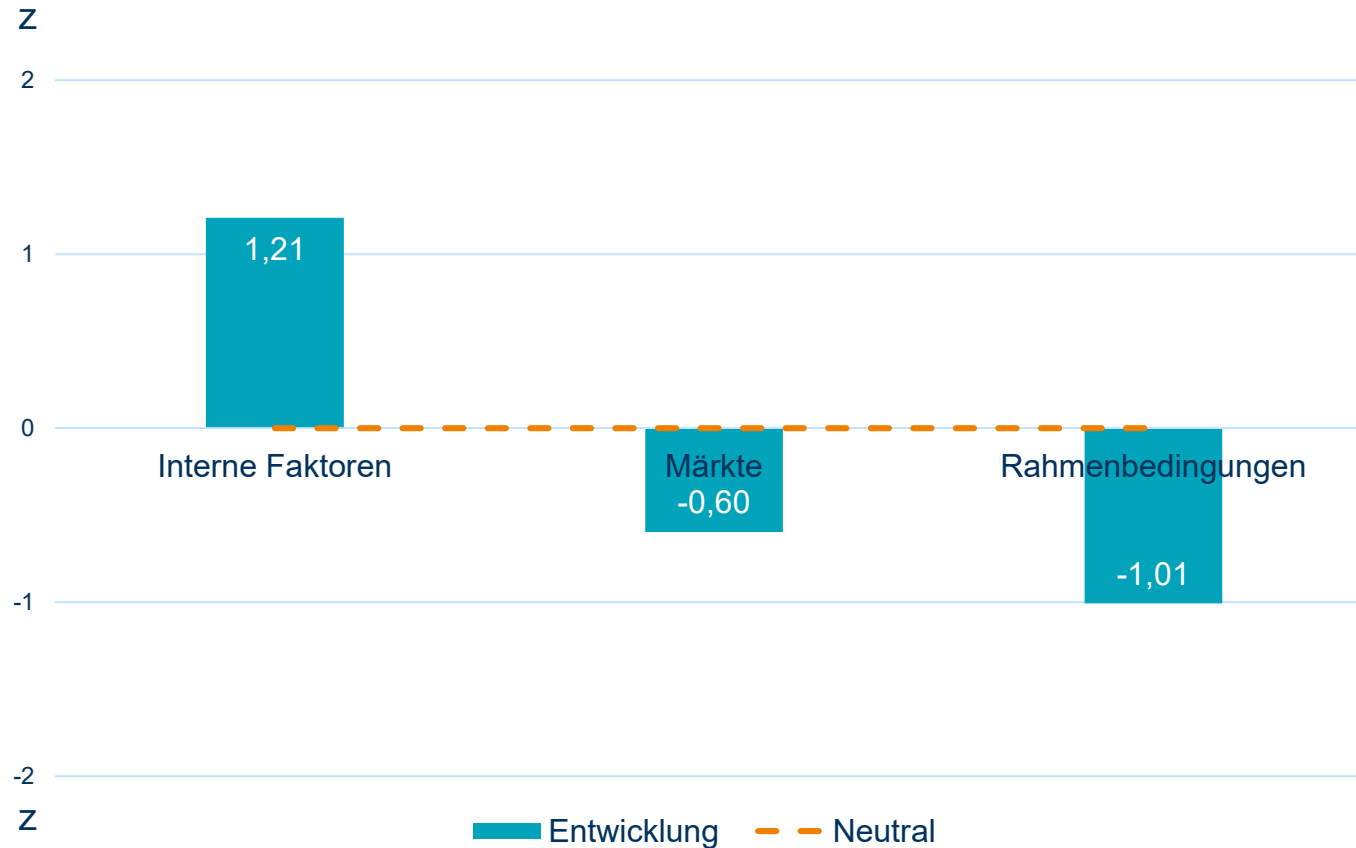
Wie bei der letzten Erhebung wird deutlich, dass die **internen Faktoren** mit **119,06 von 200** möglichen Punkten das beste Stimmungsbild abgeben, gefolgt von den **Märkten** mit **102,68** Punkten. Der Teilbereich der **Rahmenbedingungen** bildet mit **80,16** Punkten das Schlusslicht.



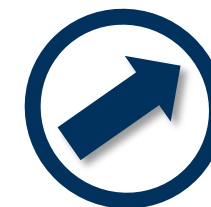
Hinweis: Zur Verdeutlichung etwaiger Aussagen wurde nur ein Teil der Skala abgebildet.

# Studienergebnis

Darstellung der Teilwerte des CIO-Barometers 2024  
– Entwicklung in den letzten 12 Monaten



Auf einer **Skala von -5 bis +5** bewerteten die IT-Entscheider die Entwicklung der **internen Faktoren mit 1,21 Punkten** am positivsten. Deckungsgleich mit dem aktuellen Status ist das Stimmungsbild der **Rahmenbedingungen** mit Blick auf die Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate mit **-1,01 Punkten** am schlechtesten bewertet worden. Die Entwicklung der **Märkte** wird mit **-0,60** bewertet und hat damit eine leicht negative Entwicklung.



Hinweis: Zur Verdeutlichung etwaiger Aussagen wurde nur ein Teil der Skala abgebildet.

# Studienergebnis

Alle Teilwerte des CIO-Barometers 2024 im Überblick

	Aktueller Status			Entwicklung		
	Interne Faktoren	Märkte	Rahmenbedingungen	Interne Faktoren	Märkte	Rahmenbedingungen
Index Teilwerte	119,06	102,68	80,16	1,209	-0,597	-1,007
Gewichtung	40 %	30 %	30 %	40 %	30 %	30 %
Index Gesamtwerte	102,48 von 200 möglichen Punkten			0,002 auf einer Skala von - 5 bis + 5		

# Studienergebnis

Veränderung im Vergleich zum CIO-Barometer 2022\*

	Aktueller Status			Wahrgenommene Entwicklung		
	Interne Faktoren	Märkte	Rahmenbedingungen	Interne Faktoren	Märkte	Rahmenbedingungen
<b>Index Teilwerte</b>	<b>119,06</b> ↑ <i>(106,44)</i>	<b>102,68</b> ↓ <i>(103,66)</i>	<b>80,16</b> ↓ <i>(97,12)</i>	<b>1,209</b> ↑ <i>(0,32)</i>	<b>- 0,597</b> ↑ <i>(- 0,88)</i>	<b>- 1,007</b> ↓ <i>(- 0,001)</i>
<b>Index Gesamtwerte</b>	<b>102,48</b> ↓ <i>(102,81)</i>			<b>0,002</b> ↑ <i>(- 0,13)</i>		

2022 N: 200  
2024 N: 135

Die internen Faktoren zeigen eine größere positive Entwicklung auf, wohingegen die Märkte als auch die Rahmenbedingungen eine Verschlechterung aufweisen.

## Legende

*Graue kursive Schrift:* Wert des CIO-Barometers 2022

- ➔ Wert ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen
- ➔ Wert ist im Vergleich zum Vorjahr gefallen
- ➔ Wert weist im Vergleich zum Vorjahr nur eine geringe Veränderung auf

\*Zum Vorstudienvergleich bitte auch die Ausführungen zu „Repräsentativität, Signifikanz und Relevanz“ (S. 81) beachten

# Einführung



# Einführung

## *Motivation: CIO-Barometer*

Barometer und Indizes geben die Entwicklungen in bestimmten, charakteristischen Bereichen wieder. Beispielsweise dient das Konjunkturbarometer als Anhaltspunkt für die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage, während der Korruptionswahrnehmungsindex wiederum das wahrgenommene Korruptionsniveau im öffentlichen Sektor vergleicht, um nur zwei Beispiele zu benennen. Doch wo ist der Index für die CIO-Arbeit und Digitalisierung?

Der CIO-Barometer zeigt an:

**Wie unterstützen bzw. erschweren interne, externe Faktoren und Rahmenbedingungen dabei, digitale Chancen zu nutzen und die digitale Transformation voranzutreiben?**

Mit Hilfe des „**CIO-Barometers**“ wird im deutschsprachigen Raum regelmäßig der Status quo und die letztjährige Entwicklung der IT und Digitalisierung aus Sicht der CIOs und CIOs im erweiterten Sinne (Personen mit entsprechender Expertise) abgebildet und analysiert. Zusätzlich wurde in dieser Erhebung ein Fokusthema integriert, um aktuelle Trends zu reflektieren. Im diesjährigen CIO-Barometer 2024 wurde das Fokusthema Künstliche Intelligenz betrachtet. Dieses wird jedoch nicht in das Barometer eingerechnet.

# Einführung

## Interpretation: CIO-Barometer – aktueller Status

Aktuelle Trends, kritische Engpässe und Rahmenbedingungen der Digitalisierung werden offengelegt und in einem einfachen, klaren Wert zusammengeführt. Den Werten kommen dabei folgende Bedeutungen zu:

- **Hoher Wert** → Der **aktuelle Status** der internen und externen Faktoren sowie der Rahmenbedingungen **ermöglicht es / unterstützt es optimal**, digitale Chancen zu nutzen und die digitale Transformation voranzutreiben.
- **Niedriger Wert** → Der **aktuelle Status** der internen und externen Faktoren sowie der Rahmenbedingungen **erschwert es / macht es (fast) unmöglich**, digitale Chancen zu nutzen und die digitale Transformation voranzutreiben.

Zu diesem Zweck hat die vorliegende Studie im Rahmen eines Fragebogens CIOs und CIOs im erweiterten Sinne (Personen mit entsprechender Expertise) zu den oben genannten Aspekten befragt, deren Angaben analysiert und bewertet. Die Einschätzung des aktuellen Status durch die Teilnehmer wird umgerechnet auf einer Skala von 0 (sehr schlecht) bis 200 (sehr gut).



# Einführung

## Interpretation: CIO-Barometer – Entwicklung

Aktuelle Trends, kritische Engpässe und Rahmenbedingungen der Digitalisierung werden offengelegt und in einem einfachen, klaren Wert zusammengeführt. Den Werten kommen dabei folgende Bedeutungen zu:

- **Hoher Wert →** Die **Entwicklung** der internen und externen Faktoren sowie der Rahmenbedingungen **innerhalb der letzten 12 Monate verlief positiv** und ermöglicht es / unterstützt optimal, digitale Chancen zu nutzen und die digitale Transformation voranzutreiben.
- **Niedriger Wert →** Die **Entwicklung** der internen und externen Faktoren sowie der Rahmenbedingungen **innerhalb der letzten 12 Monate verlief negativ** und erschwert es / macht es (fast) unmöglich, digitale Chancen zu nutzen und die digitale Transformation voranzutreiben.

Um die Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate beurteilen zu können, wurde eine Skala von -5 (stark verschlechtert) bis +5 (stark verbessert) herangezogen.

# Einführung

## *Relevanten Betrachtungsgruppen*

Die Teilnehmer konnten sich in 7 verschiedene Kategorien einordnen, welche nachfolgend aufgelistet sind:

- CEO (Chief Executive Officer)
- CIO (Chief Information Officer)
- CDO (Chief Digital Officer)
- IT-Gesamtleitung (entsprechend CIO)
- IT-Abteilungsleiter
- Mitarbeiter mit IT-Anwendungsbezug
- Sonstige

**97 CIOs, CDOs und IT-Gesamtleitung** wurden als „**IT-Top-Entscheider**“ noch einmal zusätzlich als Teilgruppe ausgewertet. Insgesamt zeigte sich mit der Gegenüberstellung der Gesamtteilnehmer zu den IT-Top-Entscheidern eine starke Homogenität in den Aussagen. Abweichungen, die im Vergleich der Ergebnisse mehr als **drei Prozent** betragen, sind auf den entsprechenden Folien der Kapitel unter „Hinweis“ vermerkt.

# Einführung

## *Abgrenzung: interne Faktoren, Märkte, Rahmenbedingungen*

- Im Rahmen dieser Studie werden unter dem Aspekt der **internen Faktoren** unternehmensinterne Belange wie technische Ausstattung, Mitarbeiterfähigkeiten, finanzielle Ressourcen für IT und Digitalisierung sowie Stellenwert und Wahrnehmung von IT und Digitalisierung im eigenen Unternehmen abgefragt.
- Die zu beschaffenden, relevanten Ressourcen werden durch die **Märkte** geprägt und unter den Aspekten Qualität, Verfügbarkeit und Preisniveau zusammengefasst.
- Unter **Rahmenbedingungen** wurden sämtliche externe Faktoren, welche Einfluss auf die Digitalisierung und die digitale Transformation haben, abgefragt.

# Einführung:

## *Fokusthema: Künstliche Intelligenz*

Das CIO-Barometer, ein **Instrument zur Erfassung der Entwicklung der IT und Digitalisierung aus Sicht der CIOs und CIOs im erweiterten Sinne** im deutschsprachigen Raum, hat den Finger am Puls der Zeit.

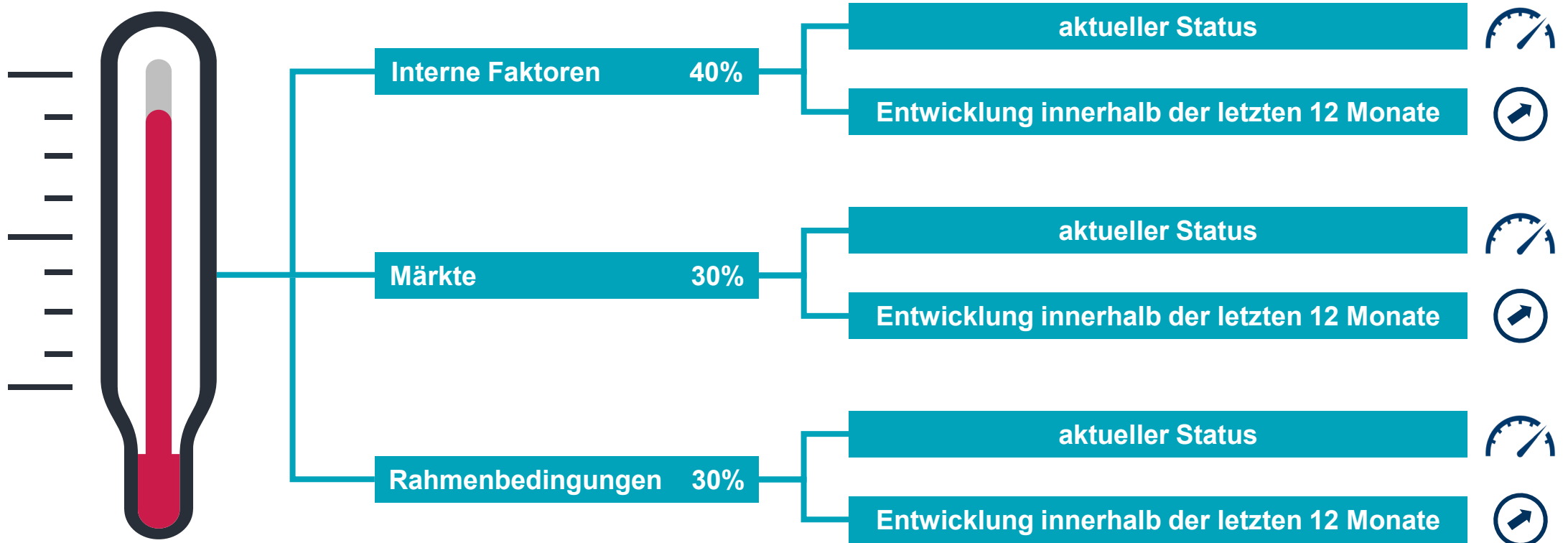
In der diesjährigen Analyse wird der **Mega-Trend Künstliche Intelligenz** betrachtet. Mit dem Launch von ChatGPT hat sich in den letzten Monaten eine umfassende Diskussion bzgl. der Disruptionspotenziale und Folgen der neuen Möglichkeiten durch KI entfaltet.

Das Barometer geht der Frage nach, wie CIOs und Experten die **Entwicklung von KI erleben** und wie sie die **digitale Zukunft prägen** wird.



# Einführung

## Grundstruktur des Barometers



Hinweis: Gewichtung der drei Teilbereiche in Prozent (Verw. Kapitel 10 – Methodik)

# Interne Faktoren

# Interne Faktoren

## IT-Gesamtausstattung

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status der IT-Gesamtausstattung wird im Durchschnitt mit **7,2** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **zufrieden**.

### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung der IT-Gesamtausstattung innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **1,7** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **zufrieden**.



Betrachtungsgruppe:  
Frage:  
N:

Alle Teilnehmer  
Wie bewerten Sie die IT-Grundausstattung (IT-Infrastruktur, Applikationen, IT-Services) Ihres Unternehmens?  
132;134

# Interne Faktoren

## IT-orientierten Fähigkeiten der IT-Mitarbeiter

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status der IT-orientierten Fähigkeiten der IT-Mitarbeiter wird im Durchschnitt mit **7,4** bewertet.

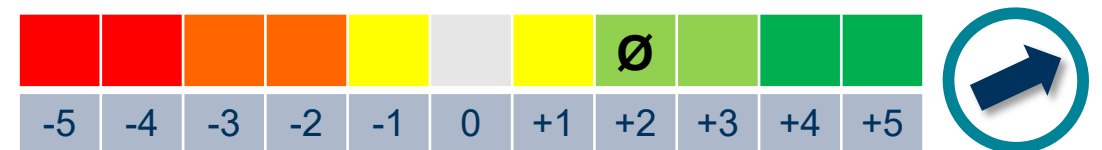
Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **zufrieden**.



### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung der IT-orientierten Fähigkeiten der IT-Mitarbeiter innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **1,6** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **zufrieden**.



Betrachtungsgruppe:

Alle Teilnehmer

Frage:

Wie bewerten Sie die IT-orientierten Fähigkeiten (Wissen, Potentiale, Prozesse) der IT-Mitarbeiter, weiterer Mitarbeiter und Führungsebene Ihres Unternehmens?

N:

134



# Interne Faktoren

## *IT-orientierten Fähigkeiten der weiteren Mitarbeiter*

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status der IT-orientierten Fähigkeiten der weiteren Mitarbeiter wird im Durchschnitt mit **5,6** bewertet.

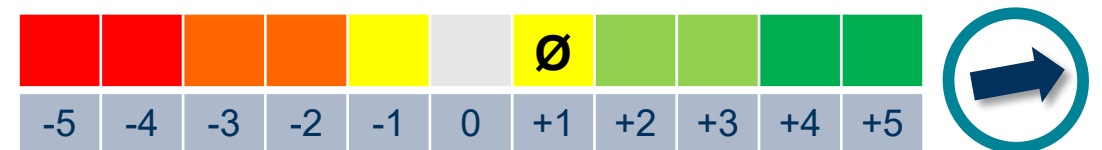
Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **hinreichend zufrieden**.



### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung der IT-orientierten Fähigkeiten der weiteren Mitarbeiter innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **0,5** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **hinreichend zufrieden**.



Betrachtungsgruppe:

Alle Teilnehmer

Frage:

Wie bewerten Sie die IT-orientierten Fähigkeiten (Wissen, Potentiale, Prozesse) der IT-Mitarbeiter, weiterer Mitarbeiter und Führungsebene Ihres Unternehmens?

N:

134

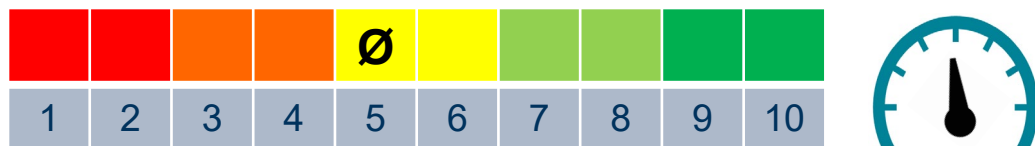
# Interne Faktoren

## *IT-orientierten Fähigkeiten der Führungsebene*

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status der IT-orientierten Fähigkeiten der Führungsebene wird im Durchschnitt mit **5,1** bewertet.

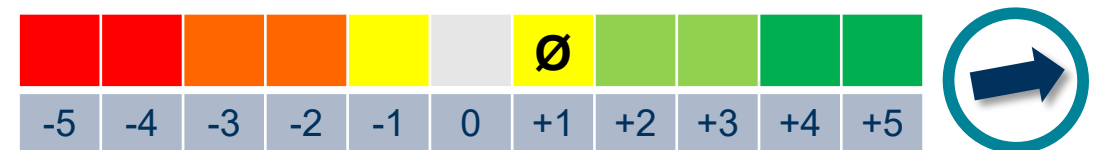
Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **hinreichend zufrieden**.



### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung der IT-orientierten Fähigkeiten innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **0,4** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **hinreichend zufrieden**.



Betrachtungsgruppe:

Alle Teilnehmer

Frage:

Wie bewerten Sie die IT-orientierten Fähigkeiten (Wissen, Potentiale, Prozesse) der IT-Mitarbeiter, weiterer Mitarbeiter und Führungsebene Ihres Unternehmens?

N:

134

# Interne Faktoren

## Wahrnehmung und Stellenwert der IT und Digitalisierung

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status der Wahrnehmung und des Stellenwertes der IT wird im Durchschnitt mit **6,2** bewertet.

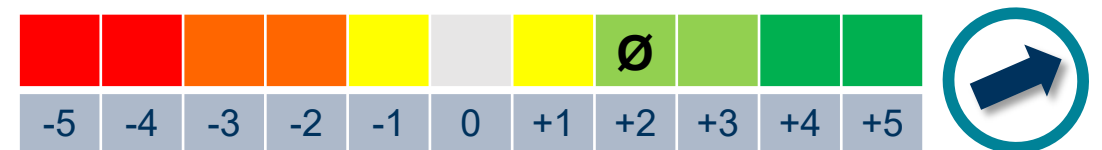
Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **hinreichend zufrieden**.



### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung der Wahrnehmung und des Stellenwertes der IT innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **1,9** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **zufrieden**.



Betrachtungsgruppe:  
Frage:  
N:

Alle Teilnehmer  
Wie bewerten Sie die Wahrnehmung und den Stellenwert von IT und Digitalisierung innerhalb Ihres Unternehmens?  
133

# Interne Faktoren

## Finanzielle Ressourcen für IT und Digitalisierung

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status der finanziellen Ressourcen für IT und Digitalisierung wird im Durchschnitt mit **6,7** bewertet.

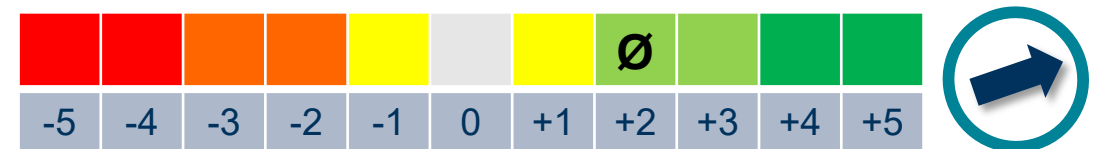
Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **zufrieden**.



### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung der finanziellen Ressourcen für IT und Digitalisierung innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **1,1** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **zufrieden**.



Betrachtungsgruppe:  
Frage:  
N:

Alle Teilnehmer  
Wie bewerten Sie die finanziellen Ressourcen für IT und Digitalisierung innerhalb Ihres Unternehmens?  
134;133

# Interne Faktoren

*Was macht Ihnen das Leben in Bezug auf IT und Digitalisierung besonders leicht bzw. besonders schwer?*

## Erleichternd:

- „Öffentliche Diskussion um die Notwendigkeit der Transformation“
- „Kompetente und motivierte Mitarbeiter im Fachbereich“
- „Der Erkenntnis auf GF-Ebene, dass IT/Digitalisierung kein Cost-Center ist, sondern ein wichtiger Success-Faktor für den weiteren Geschäftserfolg.“
- „Grundsätzliche Rolle und Verständnis für IT.“
- „Allgemeine Diskussion in Medien über die Bedeutung der Digitalisierung und insbesondere der künstlichen Intelligenz“
- „Der Wunsch nach Nutzung des Home Office unterstützt stark die Digitalisierung“
- „Zunehmende Digitalisierung von analogen Prozesskulturen“

## Erschwerend:

- „Wirtschaftliche Gesamtentwicklung“
- „Zu viele Projektideen in Fachbereichen. Verständnis für Cybersecurity nicht ausreichend.“
- „Die derzeit unterdurchschnittliche technische Ausstattung. Das Verständnis der Mitarbeiter und mittleren Führungsebene (Zitat: Da kommt die IT mit ihrer Digitalisierung ...).“
- „IT Kapazitäten und Backlog“
- „Mangelhaftes Verständnis über Digitalisierung, Kostendruck, Pflicht-Services der IT nehmen zu viel Ressourcen für echte Neuentwicklung (Security, Releasepflege u.v.a.)“
- „Keine Übernahme von Verantwortung der Digitalisierung der eigenen Prozesse durch die Fachabteilung“
- „Striktes Silodenken bei den Fachabteilungen.“

\*Freitexteingaben der Teilnehmer. An einzelnen Stellen mit kleineren sprachlichen Korrekturen im Sinne einer besseren Lesbarkeit.

# Märkte

# Märkte

## Verfügbarkeit, Qualität, Preisniveau von IT-Infrastruktur

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status der Verfügbarkeit, Qualität, Preisniveau von IT-Infrastruktur wird im Durchschnitt mit **6,3** bewertet.

Hierbei fällt auf, dass das **Preisniveau (4,9)** **durchschnittlich schlechter** bewertet wird als die **Verfügbarkeit (6,9)** und **Qualität (7,0)**.

Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **hinreichend zufrieden**.



Betrachtungsgruppe:

Alle Teilnehmer

Frage:

Wie bewerten Sie Verfügbarkeit, Qualität sowie Preisniveau von IT-Infrastruktur?

N:

132

### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung der Verfügbarkeit, Qualität, Preisniveau von IT-Infrastruktur innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **-0,04** bewertet.

Hierbei fällt auf, dass das **Preisniveau (-1,1)** **durchschnittlich schlechter** bewertet wird als die **Verfügbarkeit (0,7)** und **Qualität (0,4)**.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **hinreichend zufrieden**.



# Märkte

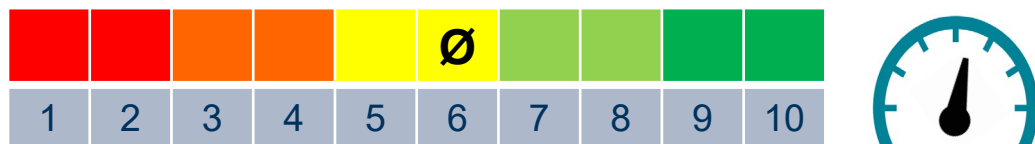
## Verfügbarkeit, Qualität, Preisniveau von Applikationen und Web-Services

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status der Verfügbarkeit, Qualität, Preisniveau von Applikationen wird im Durchschnitt mit **6,4** bewertet.

Hierbei fällt auf, dass das **Preisniveau (5,0)** durchschnittlich schlechter bewertet wird als die **Verfügbarkeit (7,6)** und **Qualität (6,7)**.

Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **hinreichend zufrieden**.



Betrachtungsgruppe:

Alle Teilnehmer

Frage:

Wie bewerten Sie Verfügbarkeit, Qualität sowie Preisniveau von Applikationen und Web-Services?

N:

132

### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung der Verfügbarkeit, Qualität, Preisniveau von Applikationen innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **0,1** bewertet.

Hierbei fällt auf, dass das **Preisniveau (-1,2)** durchschnittlich schlechter bewertet wird als die **Verfügbarkeit (0,9)** und **Qualität (0,5)**.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **hinreichend zufrieden**.





# Märkte

## Verfügbarkeit, Qualität, Preisniveau von IT-nahen und Consulting-Dienstleistungen

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status der Verfügbarkeit, Qualität, Preisniveau von IT-Services wird im Durchschnitt mit **5,5** bewertet.

Hierbei fällt auf, dass das **Preisniveau (4,6)** durchschnittlich schlechter bewertet wird als die **Verfügbarkeit (6,2)** und **Qualität (5,9)**.

Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **hinreichend zufrieden**.



Betrachtungsgruppe:

Alle Teilnehmer

Frage:

Wie bewerten Sie Verfügbarkeit, Qualität sowie Preisniveau von IT-nahen und Consulting-Leistungen?

N:

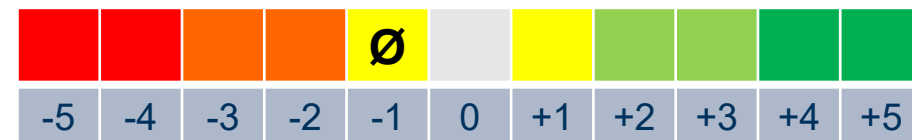
132

### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung der Verfügbarkeit, Qualität, Preisniveau von IT-Services innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **-0,7** bewertet.

Hierbei fällt auf, dass das **Preisniveau (-1,4)** durchschnittlich schlechter bewertet wird als die **Verfügbarkeit (-0,3)** und **Qualität (-0,2)**.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **hinreichend zufrieden**.



# Märkte

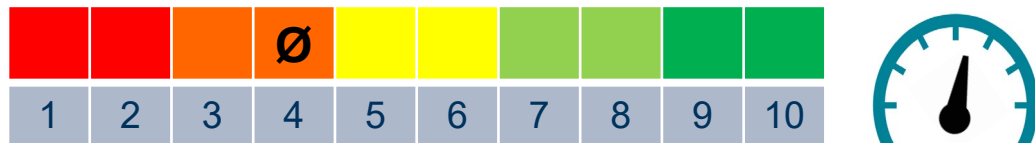
## Verfügbarkeit, Qualität, Preisniveau von Fachkräften

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status der Verfügbarkeit, Qualität, Preisniveau von Fachkräften mit IT-/Digitalisierungsbezug wird im Durchschnitt mit **4,2** bewertet.

Hierbei fällt auf, dass die **Verfügbarkeit (3,8)** durchschnittlich schlechter bewertet wird als das **Preisniveau (3,9)** und **Qualität (4,9)**.

Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **unzufrieden**.



Betrachtungsgruppe:

Alle Teilnehmer

Frage:

Wie bewerten Sie Verfügbarkeit, Qualität sowie Preisniveau von Fachkräften mit IT-/Digitalisierungs-Bezug (Arbeitsmarkt)?

N:

132

Hinweis:

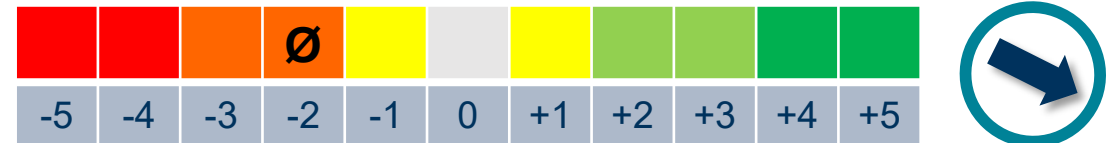
IT Top-Entscheider (CIO, CDO, IT-Gesamtleitung) bewerten die Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate mit -1,830.

### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung der Verfügbarkeit, Qualität, Preisniveau von Fachkräften mit IT-/Digitalisierungsbezug innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **-1,8** bewertet.

Hierbei fällt auf, dass das **Preisniveau (-2,2)** durchschnittlich schlechter bewertet wird als die **Verfügbarkeit (-1,8)** und **Qualität (-1,3)**.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **unzufrieden**.



# Märkte

*Was macht Ihnen das Leben in Bezug auf IT und Digitalisierung besonders leicht/schwer?*

## Erleichternd:

- „Verfügbarkeit ist gegenüber 2020/2021 wieder gestiegen.“
- „Mein selber aufgebautes Shared Service Center [...] hat meine Personalressourcen Probleme komplett eliminiert. Preisniveau [...] spiel mir positiv in meine 'Bilanz'“
- „Der Bezug IT Innovation zu Kosten ist im Bewusstsein der Vorstände angekommen.“
- „Cloud Produkte einfach zu beschaffen. Skalierung sehr gut.“
- „Personal: Gutes Employer Branding Teilnahme an Messen Mitarbeiter werben Mitarbeiter“
- „Bereitschaft zu Nearshore/Offshore“
- „gesellschaftlicher Fokus“

## Erschwerend:

- „Gute Leute sind teuer, billige helfen nicht viel.“
- „Viele Themen sind im Detail hoch komplex und dauern oft lange sie verhandelt sind. Die Dienstleister wissen oft nicht, welche Lösung sie im Detail verkaufen.“
- „War of talent, fehlende Bereitschaft, mehr in IT Gehälter zu investieren“
- „Völlig überzogene Vorstellungen Preis/Leistung Goldgräber-Mentalität“
- „Hohe Abhängigkeiten von Hyper-Scalern [...] . Niedrige Vor-Ort-Präsenz von Mitarbeitern und Consultants.“
- „Monopole in Sachen Cloud (Microsoft, Salesforce, SAP, etc.).“
- „Datenschutz und Hoheitsbedenken bei vielen verantwortlichen Kollegen.“

\*Freitexteingaben der Teilnehmer. An einzelnen Stellen mit kleineren sprachlichen Korrekturen im Sinne einer besseren Lesbarkeit.

# Rahmenbedingungen



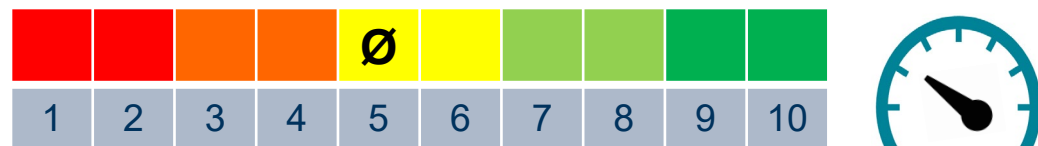
# Rahmenbedingungen

## *Einfluss des regulatorischen Umfelds auf die tägliche Arbeit*

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status des Einflusses des regulatorischen Umfeldes auf die tägliche Arbeit wird im Durchschnitt mit **4,5** bewertet.

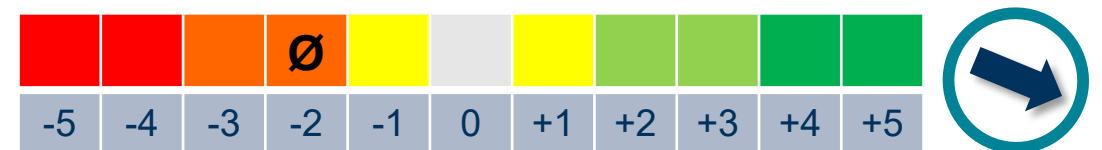
Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **hinreichend zufrieden**.



### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung des Einflusses des regulatorischen Umfeldes auf die tägliche Arbeit innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **- 1,3** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **unzufrieden**.



Betrachtungsgruppe:  
Frage:  
N:

Alle Teilnehmer  
Wie beeinflusst das regulatorische Umfeld in Bezug auf IT und Digitalisierung Ihre tägliche Arbeit im Unternehmen?  
123

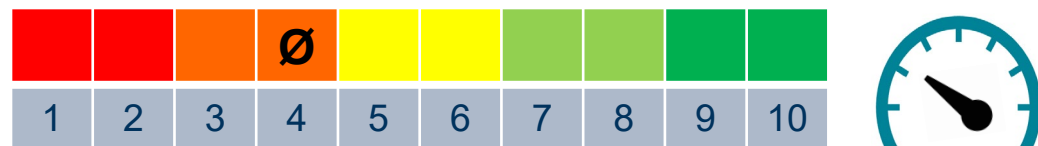
# Rahmenbedingungen

## *Einfluss von IT-Security-Bedrohungen auf die tägliche Arbeit*

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status des Einflusses von IT-Security Bedrohungen auf die tägliche Arbeit wird im Durchschnitt mit **4,0** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **unzufrieden**.

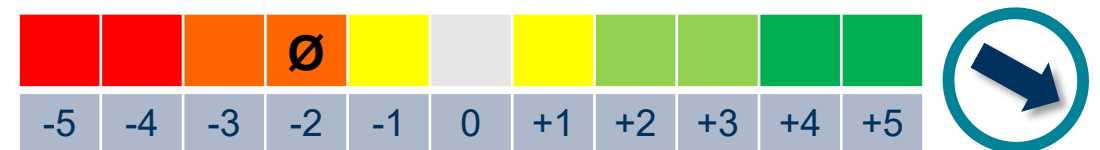


Betrachtungsgruppe: Alle Teilnehmer; IT Top-Entscheider  
Frage: Wie beeinflusst die Bedrohung von IT-Security, z.B. durch Cyberangriffe, Ihre tägliche Arbeit im Unternehmen?  
N: 123  
Hinweis: IT Top-Entscheider (CIO, CDO, IT-Gesamtleitung) bewerten den aktuellen Status mit 3,897 und die Entwicklung in den letzten 12 Monaten mit -2,088.

### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung des Einflusses von IT-Security Bedrohungen auf die tägliche Arbeit innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **- 2,0** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **unzufrieden**.



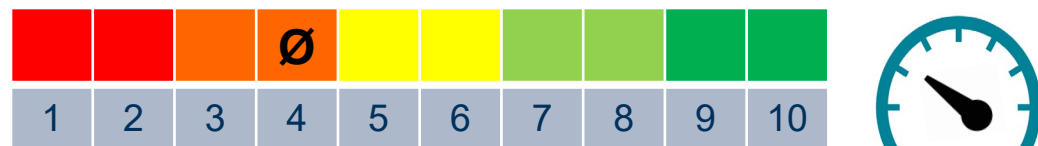
# Rahmenbedingungen

## Rahmenbedingungen zur Digitalisierung

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status der Rahmenbedingungen zur Digitalisierung wird im Durchschnitt mit **3,7** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **unzufrieden**.



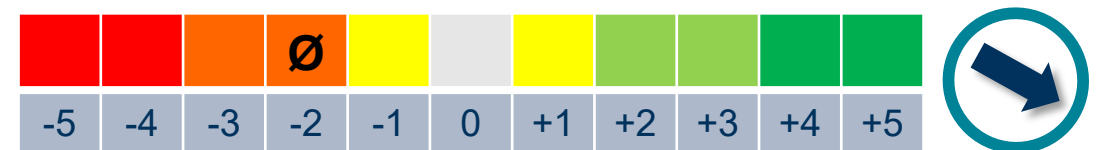
Betrachtungsgruppe:  
Frage:  
N:  
Hinweis:

Alle Teilnehmer; IT Top-Entscheider  
Wie bewerten Sie die Rahmenbedingungen zur Digitalisierung (staatliche Unterstützung und übergreifende Infrastruktur)?  
122  
IT Top-Entscheider (CIO, CDO, IT-Gesamtleitung) bewerten den aktuellen Status mit 3,477 und die Entwicklung in den letzten 12 Monaten mit -1,486.

### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung der Rahmenbedingungen zur Digitalisierung innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **- 1,3** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **unzufrieden**.



# Rahmenbedingungen

## Wahrnehmung von IT und Digitalisierung innerhalb der Gesellschaft

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status der Wahrnehmung von IT und Digitalisierung innerhalb der Gesellschaft wird im Durchschnitt mit **6,1** bewertet.

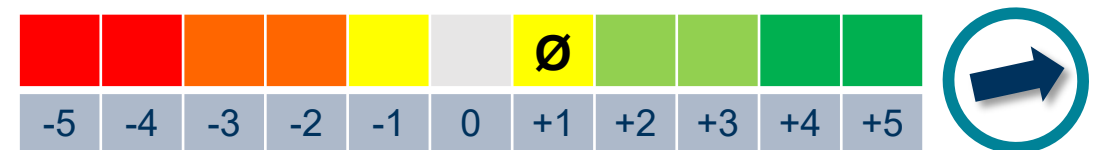
Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **hinreichend zufrieden**.



### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung der Wahrnehmung von IT und Digitalisierung innerhalb der Gesellschaft und innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **0,5** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **hinreichend zufrieden**.



Betrachtungsgruppe:  
Frage:  
N:

Alle Teilnehmer  
Wie bewerten Sie die allgemeine Stimmung und Wahrnehmung in Bezug auf IT und Digitalisierung in der Gesellschaft?  
123



# Rahmenbedingungen

*Was macht Ihnen das Leben in Bezug auf IT und Digitalisierung besonders leicht/schwer?*

## Erleichternd:

„'Ohne IT geht es nicht' ist bei allen angekommen“

„Junge Generation“

„Digitalisierung und KI sind ständig in den Medien präsent“

„ChatGPT hat einen großen Hype im Bewusstsein der Bevölkerung ausgelöst“

„Basiswissen wird breiter“

„Viele tolle Ideen umsetzen zu dürfen und das Unternehmen dabei maßgeblich neu aufzubauen bzw. umzubauen“

„Stellenwert der IT hat zugenommen“

## Erschwerend:

„Mitspracherecht der Mitarbeitervertreter und deren fehlendes Verständnis bzw. deren Angst vor der Digitalisierung und deren Auswirkungen.“

„Verständnis um Abläufe fehlt“

„Infrastruktur in Deutschland liegt weit zurück im Vergleich“

„Fehlende Strategie, gerade in KMU“

„Pseudo-Expertentum / gefährliches Halbwissen“

„Immer neue Richtlinien (bei gleichem Budget) zu beachten“

"Flickenteppich aus Gesetzen, Normen usw. Dazu branchenspezifische Vorgaben"

\*Freitexteingaben der Teilnehmer. An einzelnen Stellen mit kleineren sprachlichen Korrekturen im Sinne einer besseren Lesbarkeit.

# Sonderthema: Künstliche Intelligenz



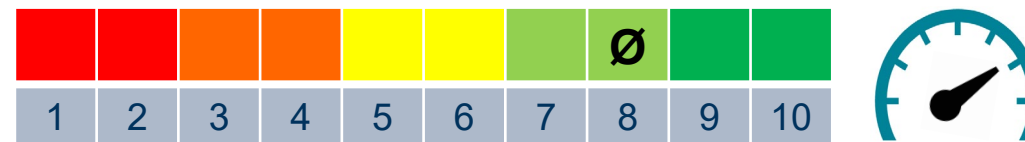
# Sonderthema: Künstliche Intelligenz

## Strategische Relevanz von KI

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status der strategischen Relevanz von Künstlicher Intelligenz wird im Durchschnitt mit **8,2** bewertet.

Die IT-Entscheider schätzen den aktuellen Status von Künstlicher Intelligenz als **relevant** ein.



Betrachtungsgruppe:

Alle Teilnehmer

Frage:

Wie schätzen Sie die strategische Relevanz von Künstlicher Intelligenz für Ihr Unternehmen insgesamt ein?

N:

93

# Sonderthema: Künstliche Intelligenz

## Einsatz von KI-Lösungen im Unternehmen

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status des Einsatzes von KI-Lösungen im Unternehmen wird im Durchschnitt mit **5,7** bewertet.

Die IT-Entscheider arbeiten aktuell **hinreichend intensiv** mit KI-Lösungen.



Betrachtungsgruppe:

Alle Teilnehmer

Frage:

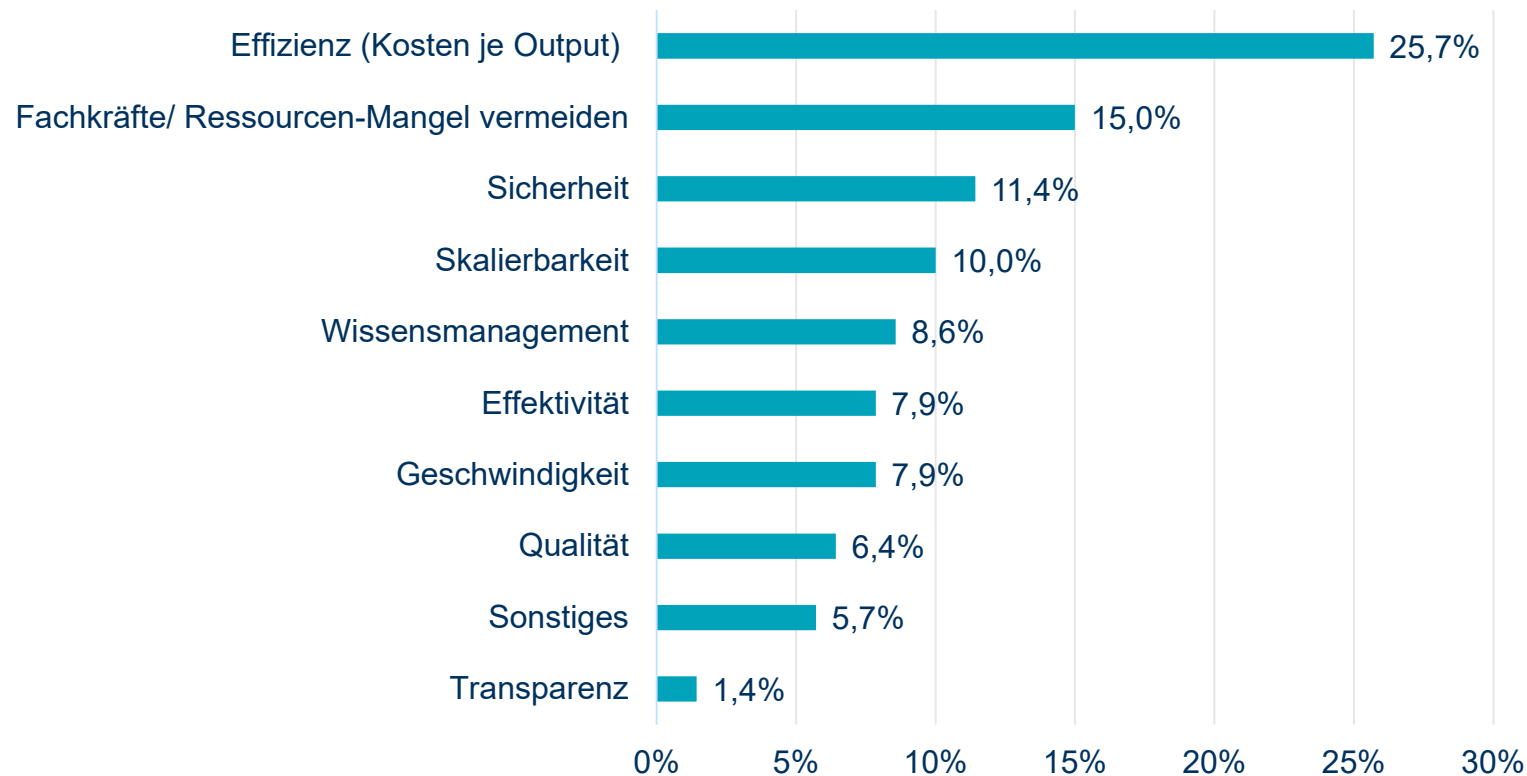
Wie intensiv arbeiten Sie bereits heute im Unternehmen mit KI-Lösungen?

N:

93

# Sonderthema: Künstliche Intelligenz

## Ziele Künstliche Intelligenz – Priorität 1



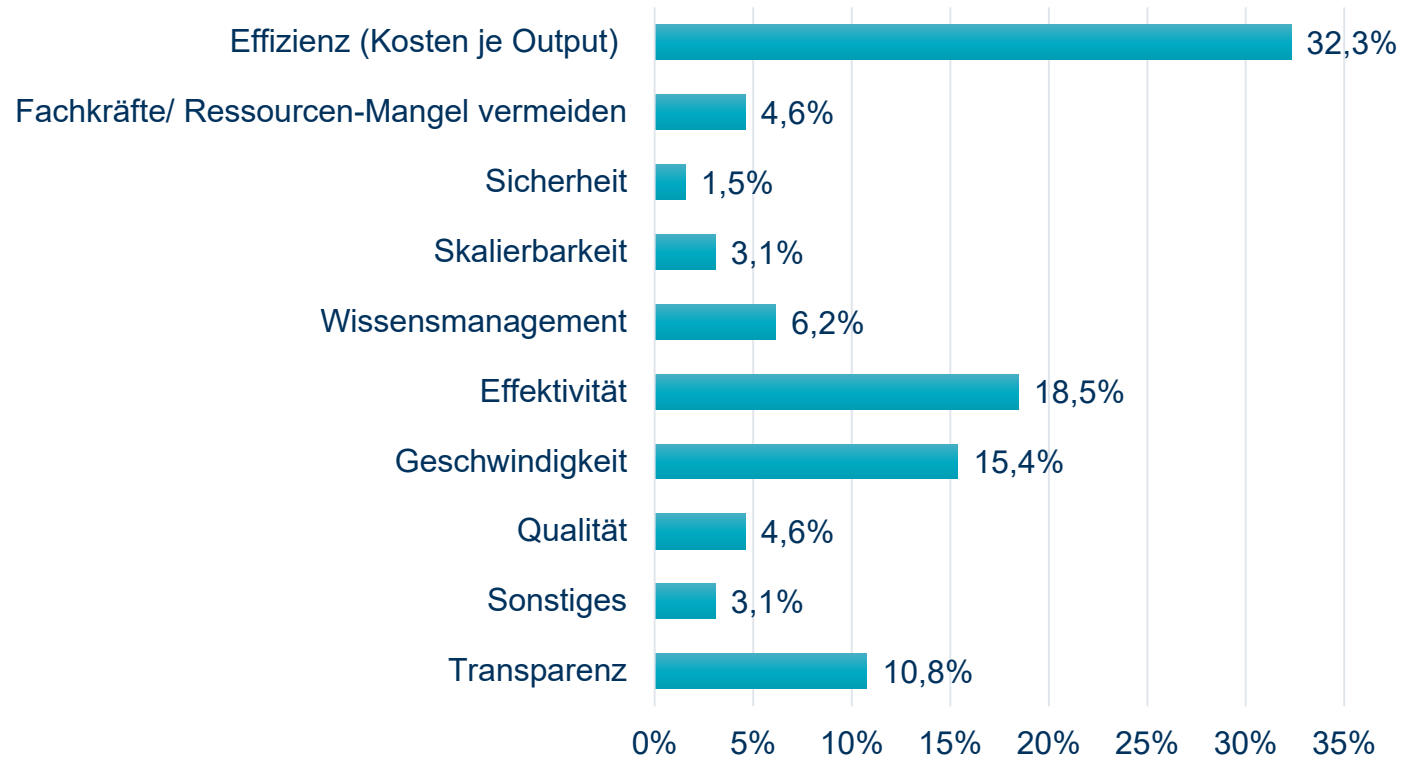
Unter den Zielen, die mit Künstlicher Intelligenz angestrebt werden sollen, spielt vor allem die **Effizienz (Kosten je Output)** eine besondere Rolle. Immerhin ein Viertel der Teilnehmer nannte diese als Top 1.

Fachkräfte/Ressourcen-Mangel vermeiden war für ca. ein Sechstel der Teilnehmer die Top 1-Priorität, gefolgt von Sicherheit.

Betrachtungsgruppe: Alle Teilnehmer  
Frage: Welche Ziele erhoffen Sie mit Künstlicher Intelligenz zu erreichen?  
[Bitte wählen Sie die für Sie wichtigsten 3 Elemente aus mit Priorität 1 = höchste Priorität; bitte nur eine Auswahl pro Spalte]  
N: 140

# Sonderthema: Künstliche Intelligenz

## Ziele Künstliche Intelligenz– Priorität 2



Die IT- Entscheider sehen die **Effizienz (Kosten je Output)** mit **32%** als höchste Priorität bei den Zielen mit Künstlicher Intelligenz an. Danach folgt mit **18%** die **Effektivität**.

Betrachtungsgruppe:

Alle Teilnehmer

Frage:

Welche Ziele erhoffen Sie mit Künstlicher Intelligenz zu erreichen?

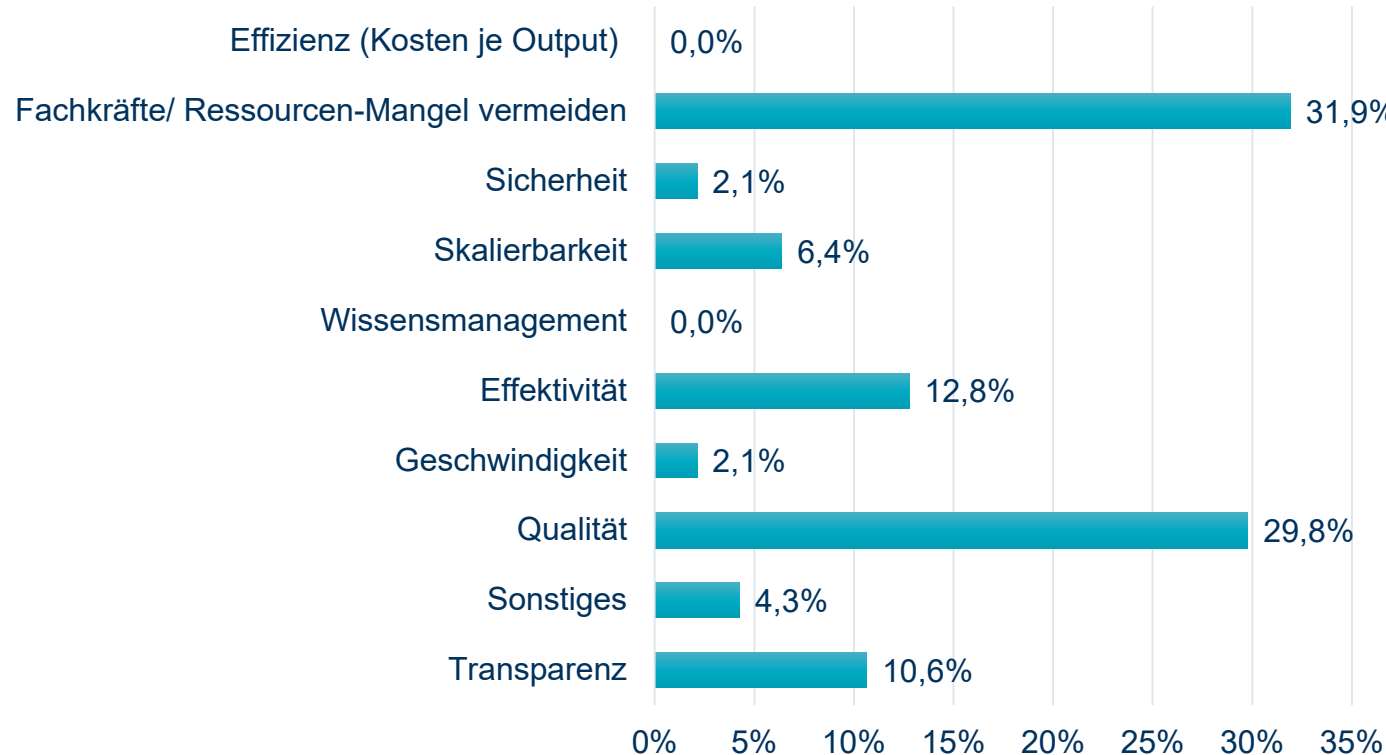
[Bitte wählen Sie die für Sie wichtigsten 3 Elemente aus mit Priorität 1 = höchste Priorität; bitte nur eine Auswahl pro Spalte]

N:

65

# Sonderthema: Künstliche Intelligenz

## Ziele Künstliche Intelligenz– Priorität 3



Die IT- Entscheider bewerten die **Vermeidung von Fachkräften/ Ressourcen-Mangel** mit **32%** als dritthöchste Priorität bei den Zielen mit Künstlicher Intelligenz. Das zweit höchste Ziel stellt mit **30%** die **Qualität** dar.

Betrachtungsgruppe:

Alle Teilnehmer

Frage:

Welche Ziele erhoffen Sie mit Künstlicher Intelligenz zu erreichen?

[Bitte wählen Sie die für Sie wichtigsten 3 Elemente aus mit Priorität 1 = höchste Priorität; bitte nur eine Auswahl pro Spalte]

N:

47

# Sonderthema: Künstliche Intelligenz

*Prozesse mit den größten zukünftigen Potenzialen durch KI  
KI bereits im Einsatz*

## Zukünftige Potenziale durch Künstliche Intelligenz:

„R&D Marketing Knowledge ERP Prozess Effizienz“

„Automatisierung von Zeitfressern, Entdeckung von Anomalien, datenbasiertes Treffen von Entscheidungen“

„Schnelleres Prototyping.“

„Administrative Aufgaben & Identifikation von Geschäftspotenzialen, Qualitätsprüfung“

„Wiederholende Tätigkeiten in Verwaltung, Finance, Controlling, Vertriebsinnendienst usw.“

„Innovationen, Unterstützung auch bei höherwertigen Aufgaben, Komplexe Datenanalysen“

"Anomalie Detection Automatisierung Predictive Analytics"

## Aktueller Einsatz von Künstlicher Intelligenz:

„Umschreiben von Pressemitteilungen, Formulierungen von E-Mails, Unterstützung beim Coding“

„IT-Security, Bilderkennung, BI“

„Schnellere Contenterstellung. Schnelleres iterieren.“

„Wissensmanagement (zB. auch Verständnis von Handbüchern, Vorschriften etc.)“

„R&D, Qualität“

„Vertragsanalyse, Complianceuntersuchungen“

„Prüfberichte werden per KI automatisch auf korrekte Mengenmeldung durchsucht und bewertet“



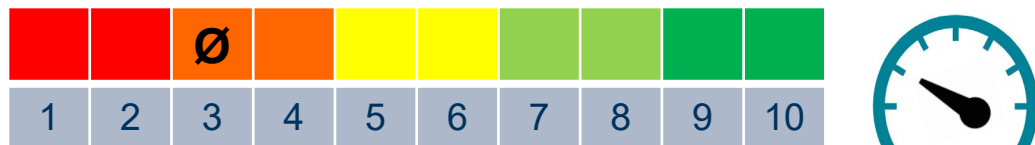
# Sonderthema: Künstliche Intelligenz

## KI in Endprodukten

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status von KI in den Endprodukten wird im Durchschnitt mit **3,0** bewertet.

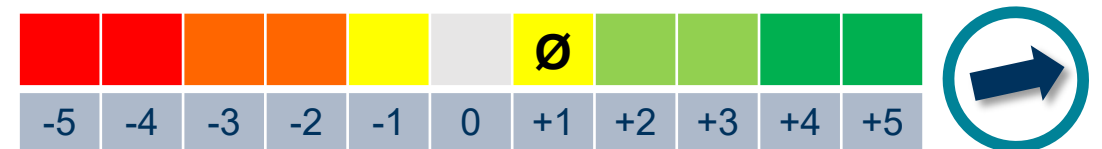
Die IT-Entscheider bewerten die Integration von KI in den Endprodukten als **wenig intensiv**.



### Zukünftig:

Die zukünftige Entwicklung von KI in den Endprodukten wird im Durchschnitt mit **0,1** bewertet.

Die IT-Entscheider bewerten die zukünftige Integration von KI in den Endprodukten als **hinreichend intensiv**.



Betrachtungsgruppe:  
Frage:  
N:

Alle Teilnehmer  
Inwieweit ist Künstliche Intelligenz in den Endprodukten Ihrer Organisation enthalten?  
92;93

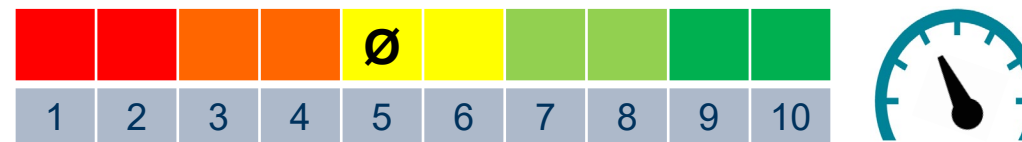
# Sonderthema: Künstliche Intelligenz

## *Orientierung Unternehmensstrategie an Integration und Nutzung KI*

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status der Orientierung der Unternehmensstrategie an der Integration und Nutzung von KI wird im Durchschnitt mit **4,6** bewertet.

Die IT-Entscheider bewerten die Orientierung der Unternehmensstrategie damit aktuell als **hinreichend intensiv**.



Betrachtungsgruppe:

Alle Teilnehmer

Frage:

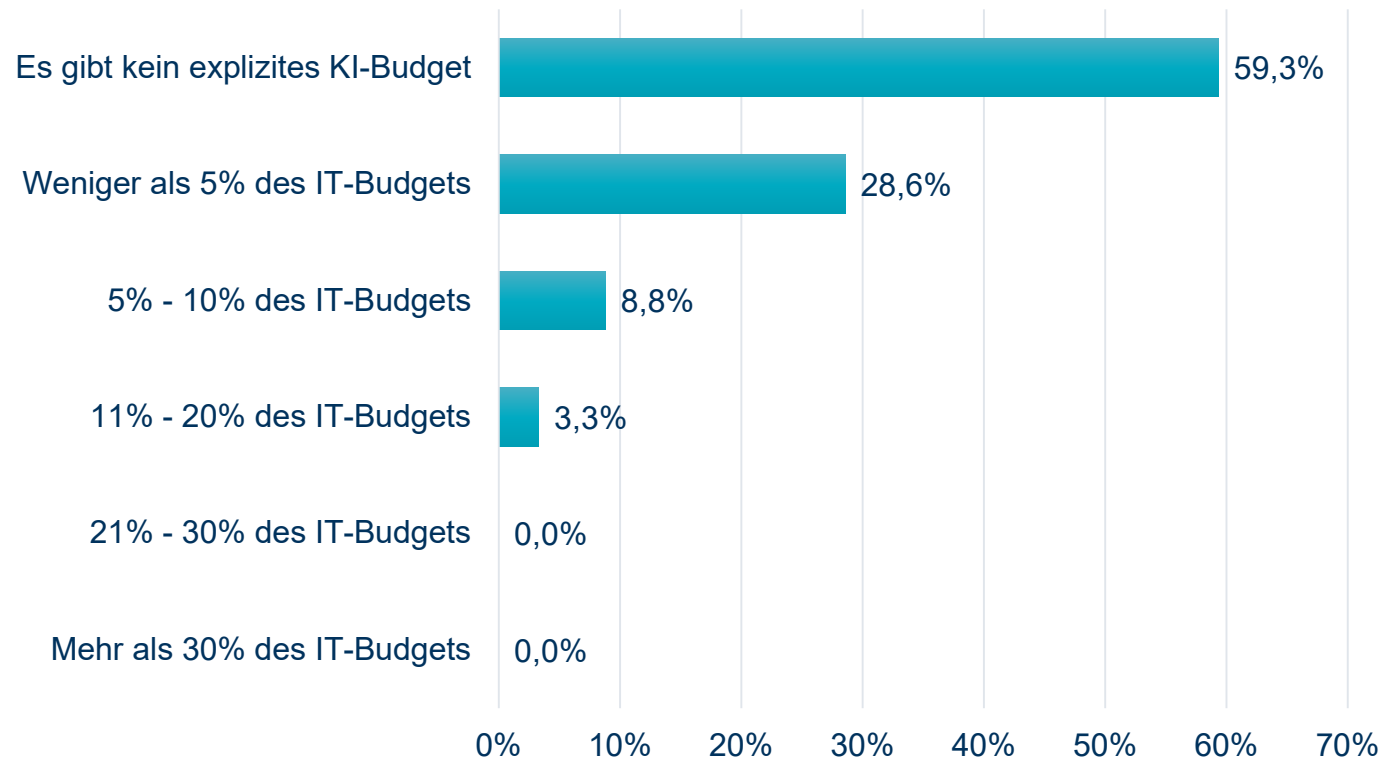
In welchem Maße orientiert sich Ihre derzeitige Unternehmensstrategie gezielt an der Integration und Nutzung Künstlicher Intelligenz?

N:

93

# Sonderthema: Künstliche Intelligenz

## Anteil IT-Budgets investiert Unternehmen in Künstliche Intelligenz

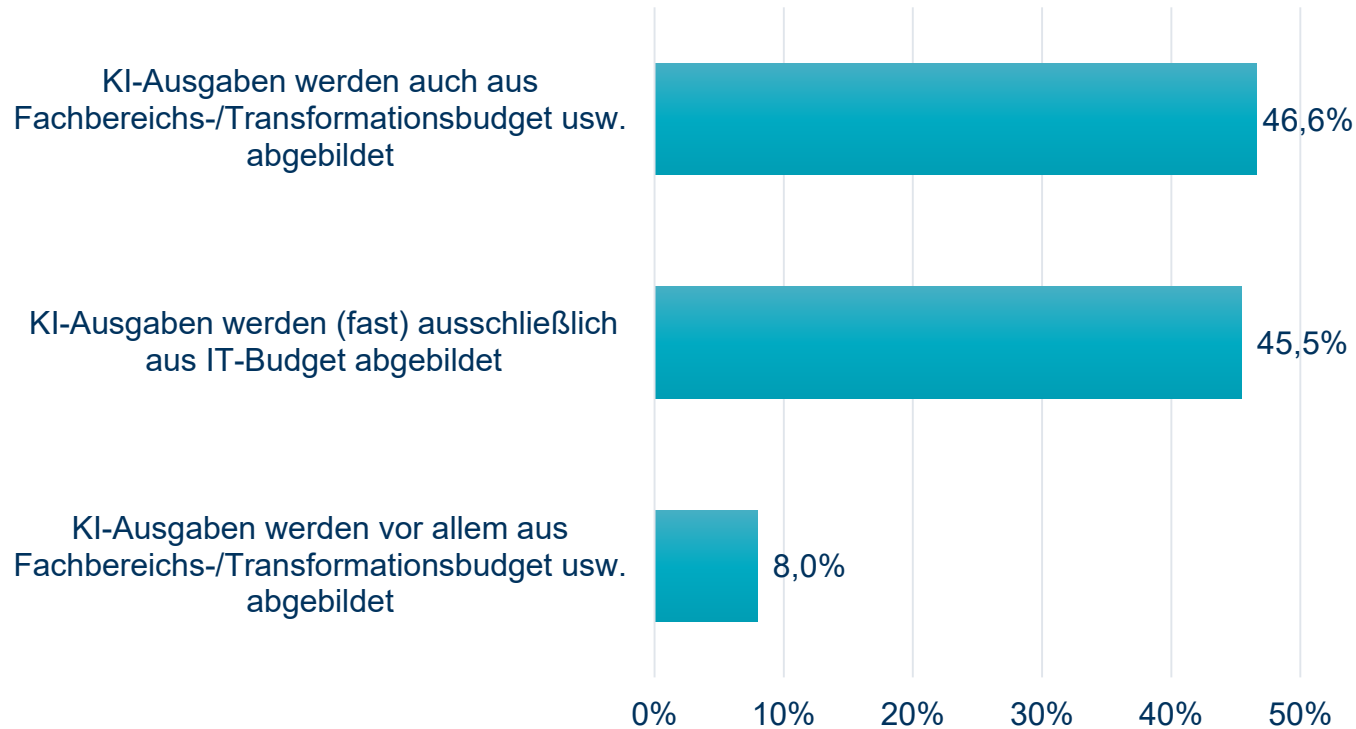


Fast **60%** der IT-Entscheidern gaben an, **kein explizites KI-Budget** zu besitzen. Unter den Unternehmen, die über ein explizites Budget für den Einsatz von KI verfügen, beträgt dieses jedoch **weniger als 5% des gesamten IT-Budgets**.

Betrachtungsgruppe: Alle Teilnehmer  
Frage: Welchen Anteil Ihres IT-Budgets investiert Ihr Unternehmen derzeit in Künstliche Intelligenz und damit verbundene Aktivitäten?  
N: 91

# Sonderthema: Künstliche Intelligenz

## Verteilung KI-Budgets zwischen Fachbereichs- und IT-Budgets



Bei **46,6%** der IT-Entscheidern werden die **KI-Ausgaben auch aus dem Fachbereichs-/Transformationsbudget** abgebildet.

**45,5%** der IT-Entscheider gaben an, dass die **KI-Ausgaben (fast) ausschließlich aus dem IT-Budget** abgebildet werden.

Zuletzt gaben **8%** der IT-Entscheider an, dass deren **KI-Ausgaben vor allem aus den Fachbereichs-/Transformationsbudget** abgebildet werden.

Betrachtungsgruppe:

Alle Teilnehmer

Frage:

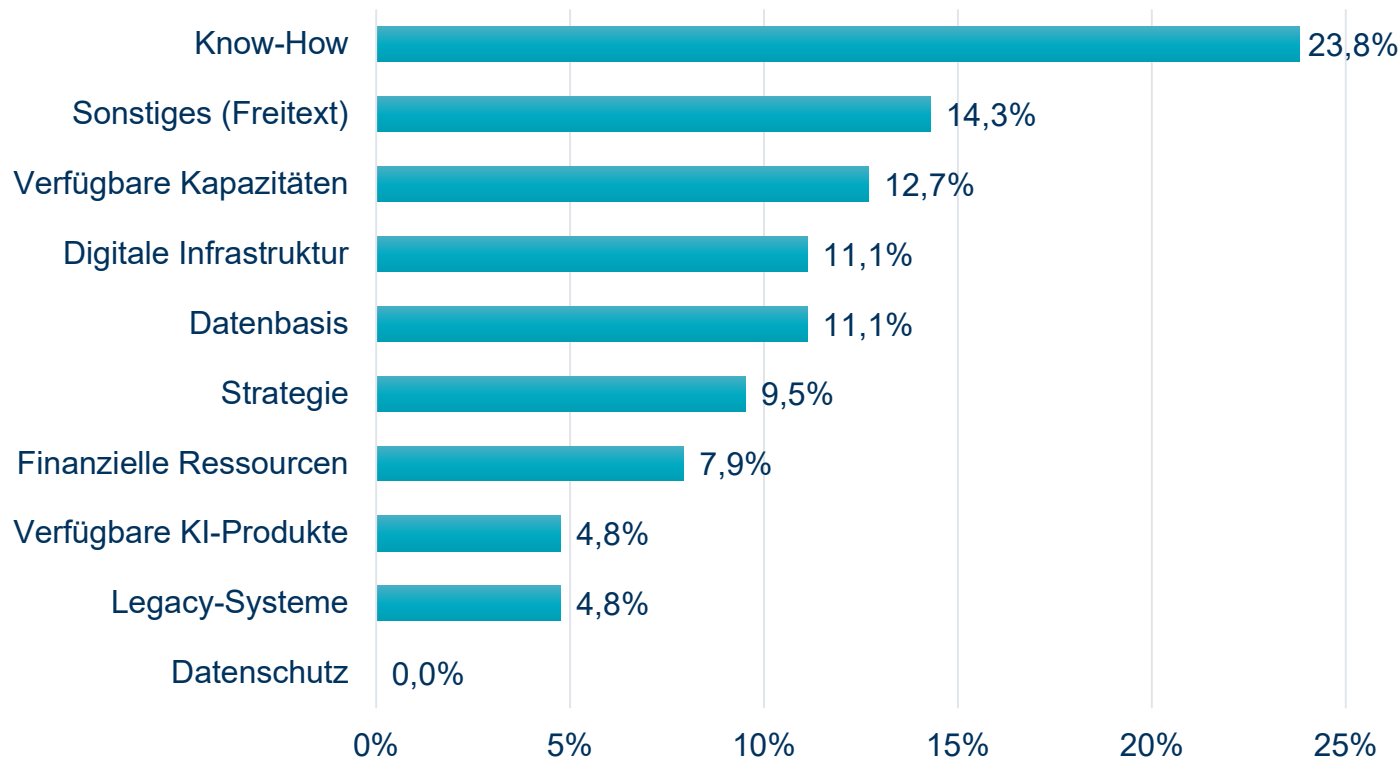
Wie verteilen sich die KI-Budgets zwischen den Fachbereichs- und IT-Budgets?

N:

88

# Sonderthema: Künstliche Intelligenz

## Herausforderungen mit KI – Priorität 1

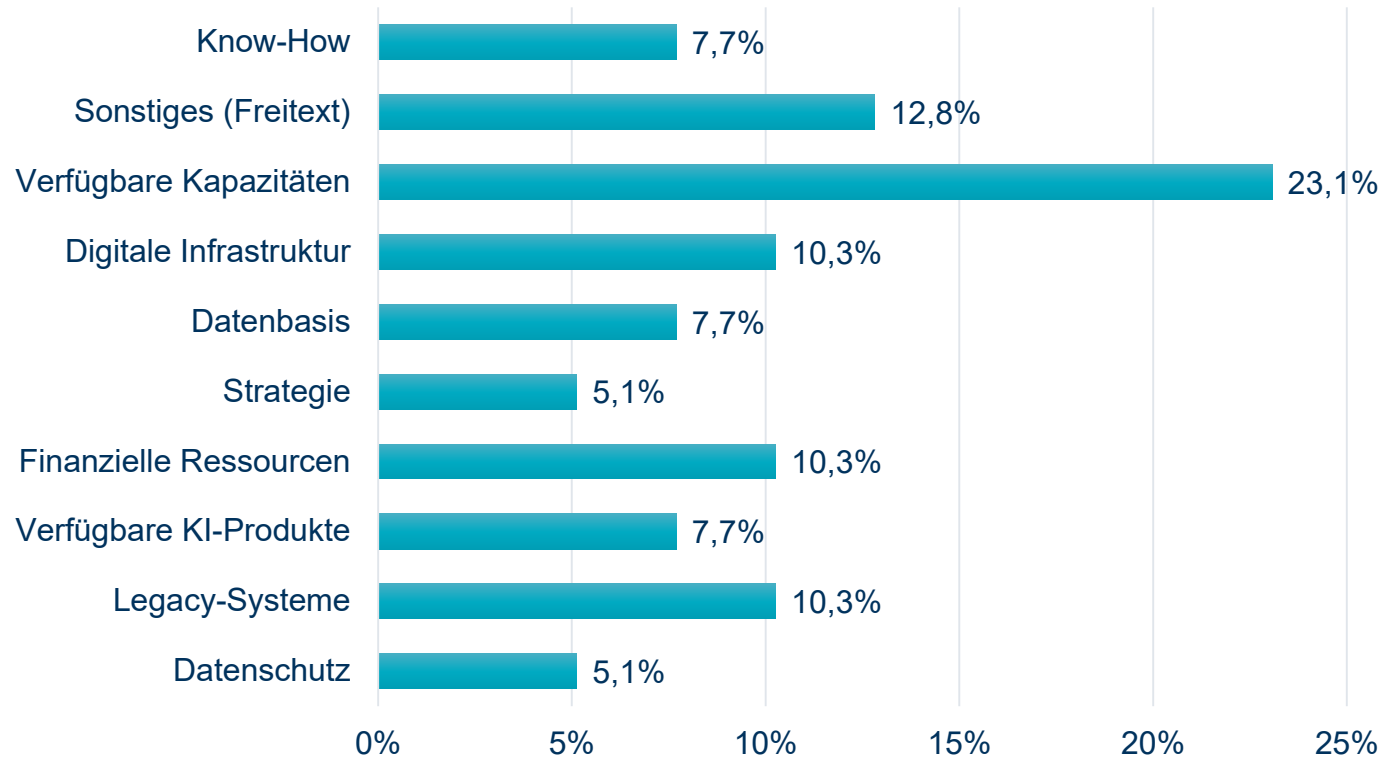


**Know-How** ist die dominierende Herausforderung in Bezug auf KI mit **24%** der Gesamtabstimmungen. **Datenschutz** wird von **keinem der teilnehmenden IT-Entscheidern** als oberste Herausforderung gesehen.

Betrachtungsgruppe: Alle Teilnehmer  
Frage: Welche Herausforderungen beschäftigen Sie in Bezug zu Künstlicher Intelligenz? [Bitte wählen Sie die für Sie wichtigsten 3 Elemente aus mit Priorität 1 = höchste Priorität; bitte nur eine Auswahl pro Spalte]  
N: 63

# Sonderthema: Künstliche Intelligenz

## Herausforderungen mit KI – Priorität 2

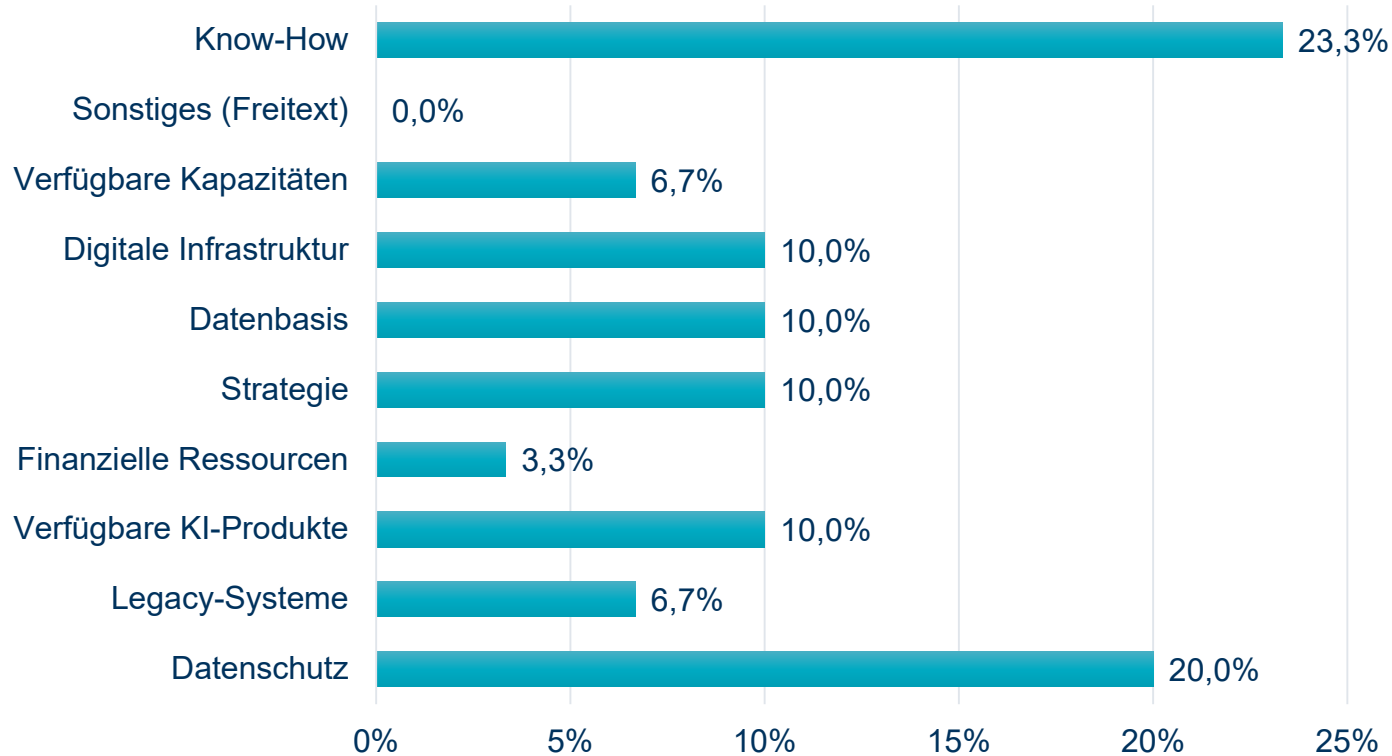


Die IT- Entscheider sehen die **verfügbaren Kapazitäten** mit **23%** als höchste Priorität bei den Herausforderungen mit Künstlicher Intelligenz an.

Betrachtungsgruppe: Alle Teilnehmer  
Frage: Welche Herausforderungen beschäftigen Sie in Bezug zu Künstlicher Intelligenz? [Bitte wählen Sie die für Sie wichtigsten 3 Elemente aus mit Priorität 1 = höchste Priorität; bitte nur eine Auswahl pro Spalte]  
N: 39

# Sonderthema: Künstliche Intelligenz

## Herausforderungen mit KI – Priorität 3



Die IT- Entscheider sehen das **Know-How** mit **23%** als höchste Priorität bei den Herausforderungen mit Künstlicher Intelligenz an.  
Im Vergleich zur Priorität 1, spielt der **Datenschutz** in der 3. Priorität mit **20%** eine relevante Rolle.

Betrachtungsgruppe: Alle Teilnehmer  
Frage: Welche Herausforderungen beschäftigen Sie in Bezug zu Künstlicher Intelligenz? [Bitte wählen Sie die für Sie wichtigsten 3 Elemente aus mit Priorität 1 = höchste Priorität; bitte nur eine Auswahl pro Spalte]  
N: 30

# Erfolg & Zufriedenheit





# Erfolg & Zufriedenheit

## Unternehmenserfolg im Vergleich zu Mitbewerbern

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status des Unternehmenserfolgs im Vergleich zu Mitbewerbern wird im Durchschnitt mit **6,9** bewertet.

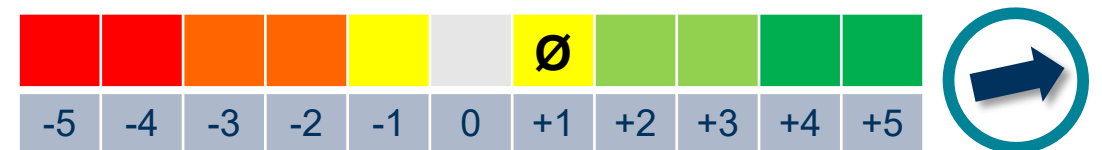
Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **zufrieden**.



### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung des Unternehmenserfolgs im Vergleich zu Mitbewerbern innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **1,0** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **hinreichend zufrieden**.



Betrachtungsgruppe:  
Frage:  
N:

Alle Teilnehmer  
Wie bewerten Sie Ihren Unternehmenserfolg im Vergleich zu Ihrer Branche/Mitbewerbern?  
112;111

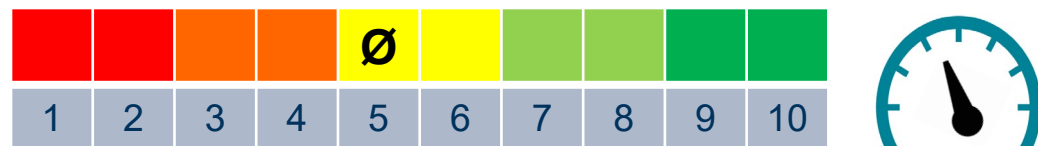
# Erfolg & Zufriedenheit

## Reifegrad der Digitalisierung von Prozessen im Unternehmen

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status des Reifegrades der Digitalisierung von Prozessen im Unternehmen wird im Durchschnitt mit **5,2** bewertet.

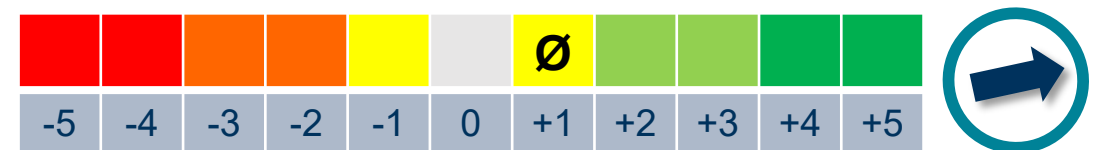
Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **hinreichend zufrieden**.



### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung des Reifegrades der Digitalisierung von Prozessen im Unternehmen innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **0,9** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **hinreichend zufrieden**.



Betrachtungsgruppe:  
Frage:  
N:

Alle Teilnehmer  
Wie bewerten Sie den Reifegrad der Digitalisierung von Prozessen innerhalb Ihres Unternehmens?  
114;113

# Erfolg & Zufriedenheit

## Zufriedenheit mit dem IT-Bereich

### Aktueller Status:

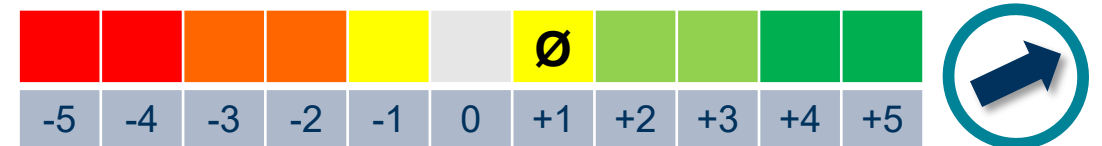
Der aktuelle Status der Zufriedenheit mit dem IT-Bereich wird im Durchschnitt mit **6,6** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **zufrieden**.

### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung der Zufriedenheit mit dem IT-Bereich innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **1,2** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **zufrieden**.



Betrachtungsgruppe: Alle Teilnehmer  
Frage: Wie bewerten Sie die Zufriedenheit mit dem IT-Bereich?  
N: 114

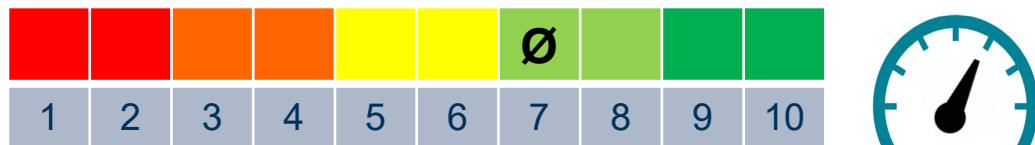
# Erfolg & Zufriedenheit

## Mitarbeiterzufriedenheit von IT-Mitarbeitern

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status der Mitarbeiterzufriedenheit von IT-Mitarbeitern wird im Durchschnitt mit **6,7** bewertet.

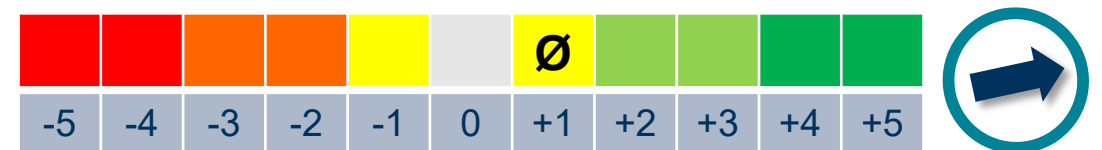
Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **zufrieden**.



### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung der Mitarbeiterzufriedenheit von IT-Mitarbeitern innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **0,9** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **hinreichend zufrieden**.



Betrachtungsgruppe:  
Frage:  
N:

Alle Teilnehmer  
Wie bewerten Sie die Mitarbeiterzufriedenheit in Ihrem Unternehmen und im IT-Bereich?  
114;113

# Erfolg & Zufriedenheit

## Mitarbeiterzufriedenheit von weiteren Mitarbeitern

### Aktueller Status:

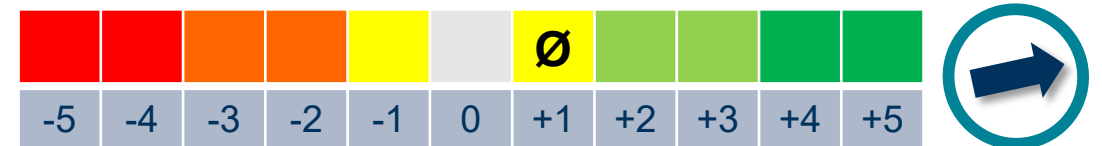
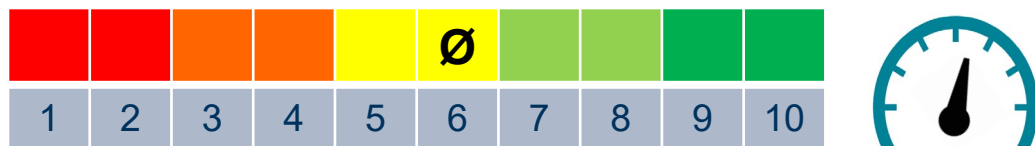
Der aktuelle Status der Mitarbeiterzufriedenheit von weiteren Mitarbeitern wird im Durchschnitt mit **6,2** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **hinreichend zufrieden**.

### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung der Mitarbeiterzufriedenheit von weiteren Mitarbeitern innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **0,3** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **hinreichend zufrieden**.



Betrachtungsgruppe:  
Frage:  
N:

Alle Teilnehmer  
Wie bewerten Sie die Mitarbeiterzufriedenheit in Ihrem Unternehmen und im IT-Bereich?  
112;111

# Erfolg & Zufriedenheit

## Relevante Trendthemen/-technologien

“AI, Zerotrust, EAM”

“Planung und BI, Customer Experience.”

“Cloud-Services, modern workplace, KI, Augmented reality”

“IoT, Industrie 4.0.”

“SAP S/4HANA KI Security”

“CloudCloudCloudCloudCloudCloudCloudCloudCloudCloudCloudCloudCloudCloudCloudCloud”

“Cybersecurity KI Processmining”

„AI, Cloud, agile Organisation“

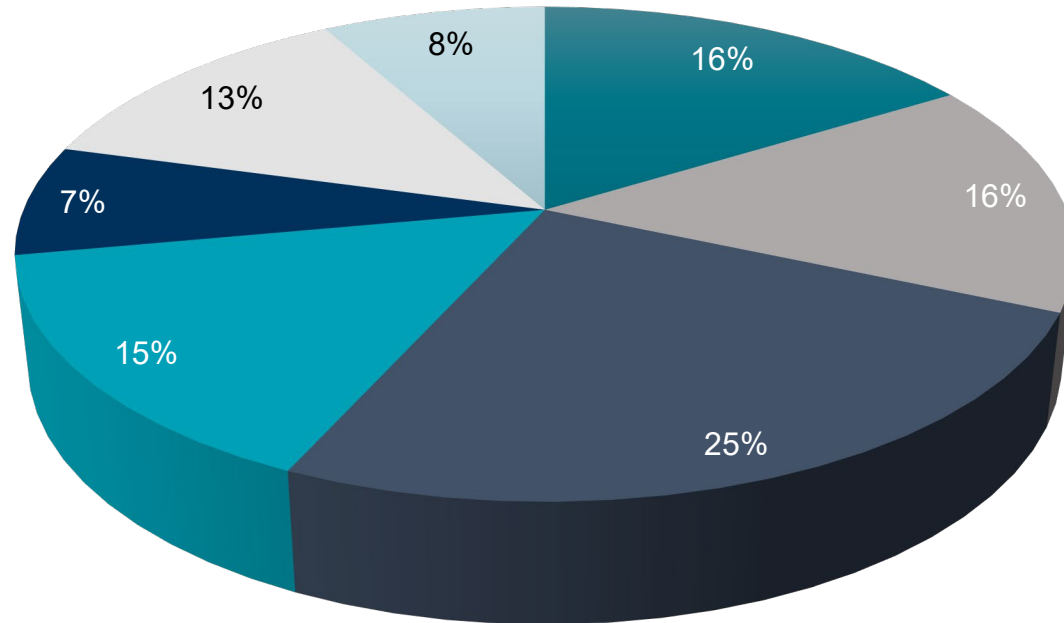
„Machine Learning in der Produktion“

Frage: Welche Trendthemen/-technologien halten Sie in Bezug auf die Digitalisierung und Ihrem Unternehmen für besonders relevant?

# Demografie

# Demografie

## Mitarbeiteranzahl Gesamt



Auch in dieser Erhebung zeigt sich eine breite Verteilung der Unternehmensgröße.

Die Teilnehmer aus Unternehmen mit einer Mitarbeiterzahl von **1.001 bis 5.000** stieg im Vergleich zur letzten Umfrage um **8 %** an und gleichzeitig reduzierte sich die Teilnahme der Unternehmen mit **5.001 bis 10.000** Beschäftigten um **5 %**.

■ <500 ■ 500-1.000 ■ 1.001 - 2.500 ■ 2.501 - 5.000 ■ 5.001-10.000 ■ 10.001 - 50.000 ■ > 50.000

Frage:

Wie viele Mitarbeiter gibt es in Ihrem Unternehmen?

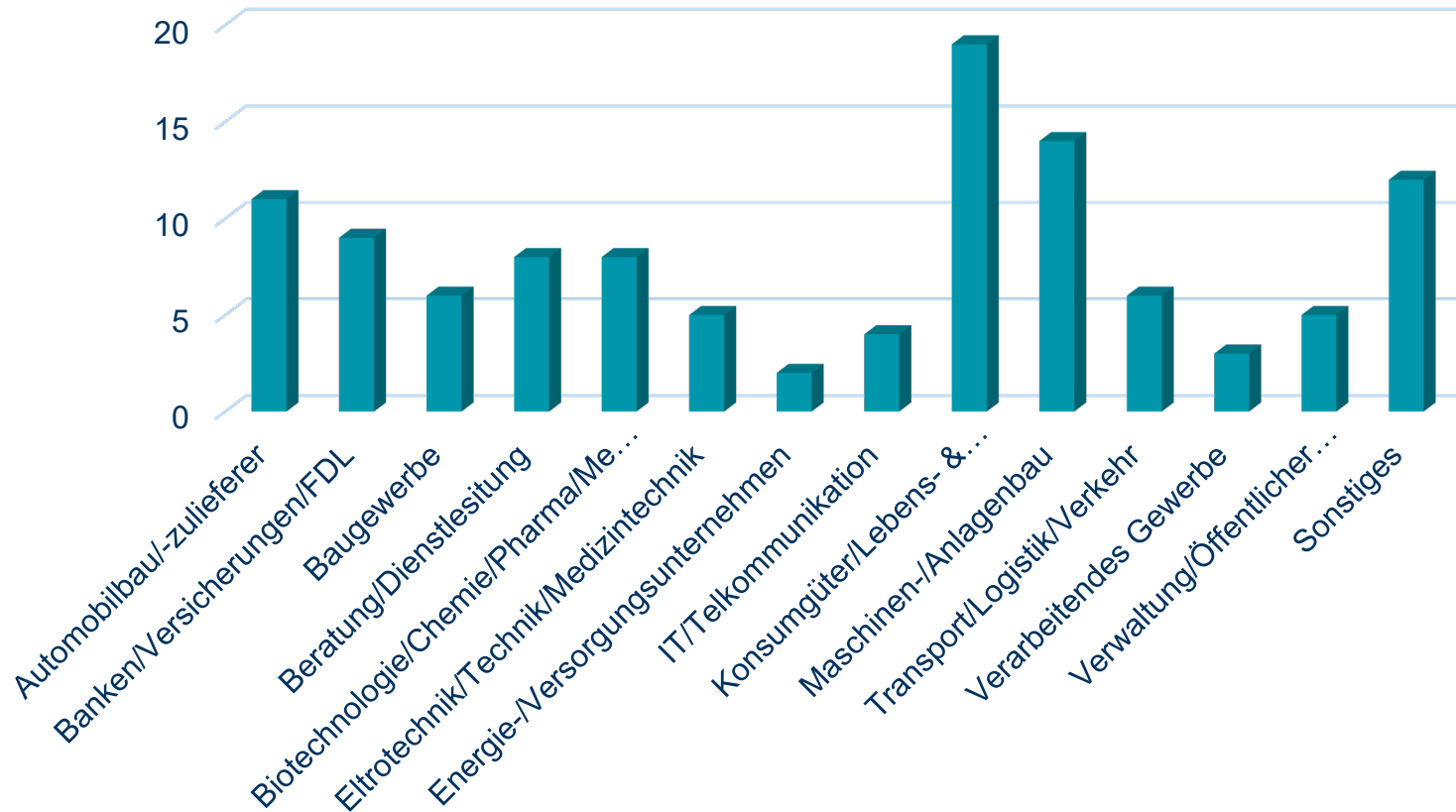
N:

111



# Demografie

## Branche



Die **Verteilung der Branchen** ist im Vergleich zum CIO-Barometer 2022 **ähnlich**.

Frage:  
N:

Welche Branche ordnen Sie Ihrem Unternehmen zu?  
112

# Demografie

## Fluktuationsrate

### Aktueller Status:

Der aktuelle Status der Fluktuationsrate mit dem IT-Bereich wird im Durchschnitt mit **7,4** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit dem aktuellen Status **zufrieden**.

### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Die Entwicklung der Fluktuationsrate innerhalb der letzten 12 Monate wird im Durchschnitt mit **0,2** bewertet.

Die IT-Entscheider sind mit der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate **hinreichend zufrieden**.



Betrachtungsgruppe:  
Frage:  
N:

Alle Teilnehmer  
Wie bewerten Sie die Fluktuationsrate im IT-Bereich Ihres Unternehmens?  
113

# Quervergleich



# Quervergleich

## *Auswertung*

- Als weitere Auswertung wurden Quervergleiche zwischen verschiedenen Faktoren gezogen.
- Hierzu wurden abhängige Faktoren (wie z.B. der Unternehmenserfolg) den einzelnen Einflussfaktoren gegenüber gestellt.
- Betrachtet wurden hierbei jeweils die am besten und am schlechtesten abschneidenden Unternehmen der CIOs.
- Hieraus ließen Differenzen und Zusammenhänge bilden bzw. erkennen.
- Für jeden Betrachtungsfaktor wurde jeweils eine aussagekräftige Grundgesamtheit für gut und schlecht abschneidende Unternehmen festgelegt.

# Quervergleich

## Gegenüberstellung Unternehmenserfolg

Die erfolgreichsten Unternehmen:

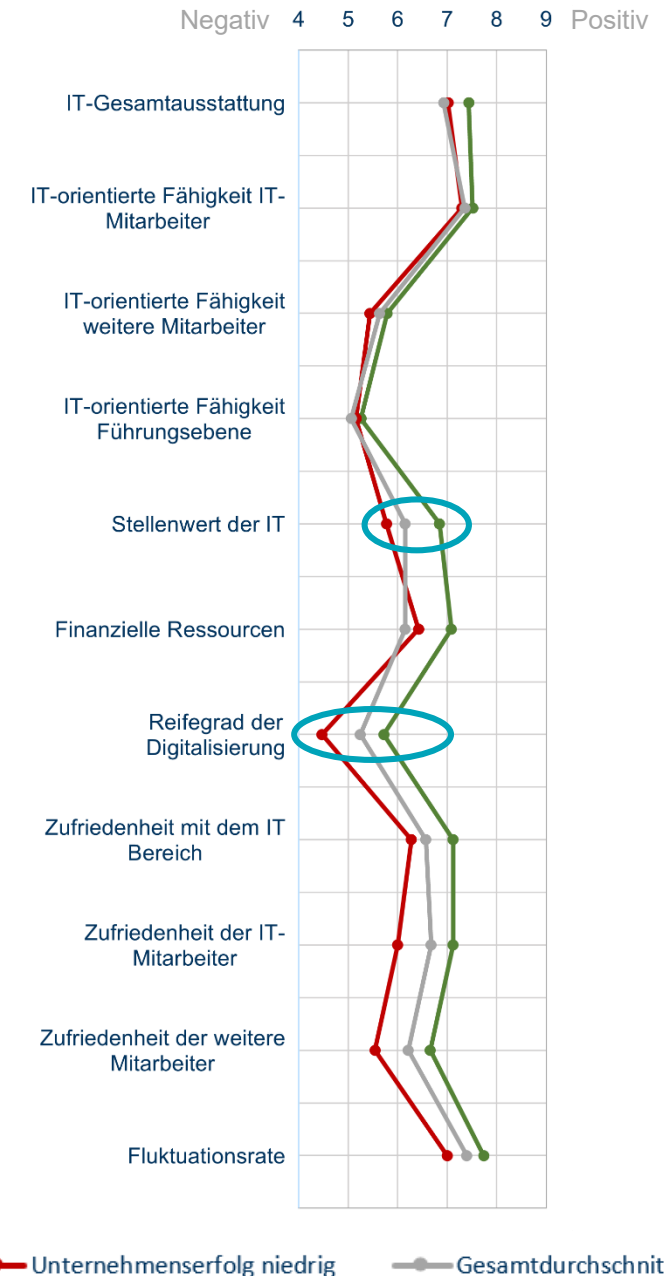
- sind zufriedener mit ihren finanziellen Ressourcen für IT und Digitalisierung
- haben einen höheren Stellenwert der IT
- haben einen überdurchschnittlichen Reifegrad der Digitalisierung
- haben zufriedener Mitarbeiter

➔ Unternehmen, die mehr finanzielle Mittel in IT und Digitalisierung investieren, stufen sich als erfolgreicher ein.

➔ Unternehmen, die einen höheren Stellenwert der IT besitzen, stufen sich als erfolgreicher ein.

➔ Erfolgreiche Unternehmen haben einen höheren Reifegrad der Digitalisierung.

Unternehmenserfolg hoch: Unternehmen die eine Wertung des Erfolges von 8 – 10 angegeben haben; N: 48  
 Unternehmenserfolg niedrig: Unternehmen die eine Wertung des Erfolges von 1 – 6 angegeben haben; N: 34  
 N Gesamt: 112



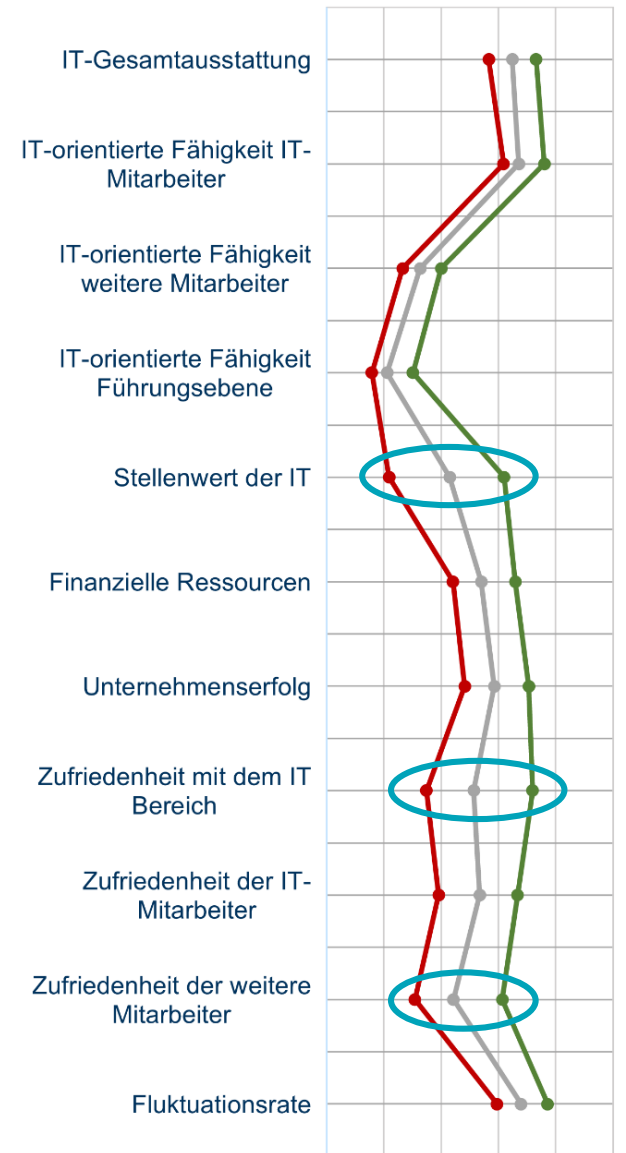
# Quervergleich

## Gegenüberstellung Reifegrad der Digitalisierung von Prozessen

Unternehmen mit einem hohen Reifegrad der Digitalisierung:

- haben ein hohen Stellenwert der IT und Digitalisierung
- sind zufriedener mit dem IT-Bereich
- haben höhere finanzielle Ressourcen für IT und Digitalisierung
- haben zufriedener Mitarbeiter

➔ Anstrengungen und Investitionen der IT führen zu den gewünschten Erfolgen in der Digitalisierung.



Reifegrad der Digitalisierung von Prozessen hoch: Unternehmen die eine Wertung von 7 – 10 angegeben haben; N: 30  
 Reifegrad der Digitalisierung von Prozessen niedrig: Unternehmen die eine Wertung von 1 – 4 angegeben haben; N:47  
 N Gesamt: 114

—●— Reifegrad der Dig hoch    —●— Reifegrad der Dig niedrig    —●— Gesamtdurchschnitt

# Quervergleich

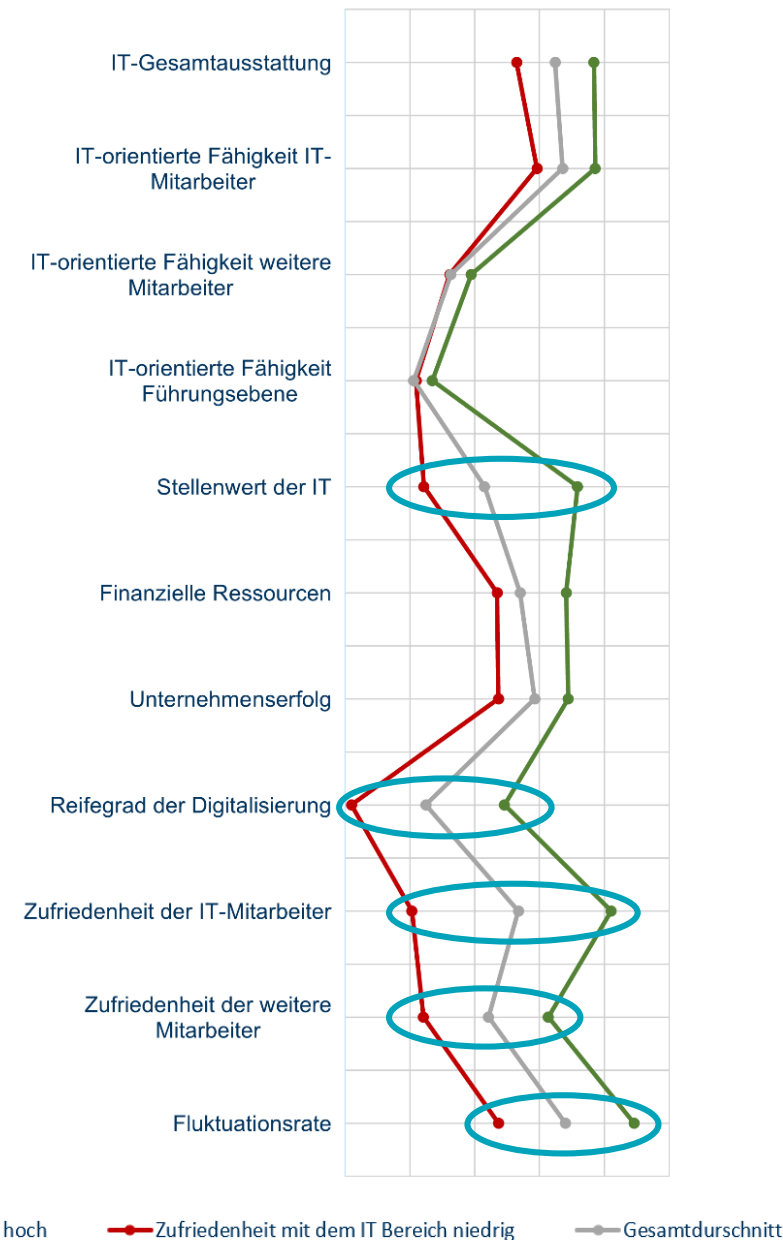
## Gegenüberstellung Zufriedenheit mit dem IT-Bereich

Unternehmen, welche mit ihrem IT-Bereich besonders zufrieden sind:

- haben einen hohen Stellenwert der IT
- haben einen hohen Reifegrad der Digitalisierung von Prozessen
- haben zufriedenerere IT-Mitarbeiter und weitere Mitarbeiter
- haben eine geringere Fluktuationsrate

➔ Unternehmen, die einen zufriedeneren IT-Bereich haben, haben auch zufriedenerere IT-Mitarbeiter und weitere Mitarbeiter.

➔ Ein geringer Reifegrad der Digitalisierung kann die Zufriedenheit mit dem IT-Bereich negativ beeinflussen.



Zufriedenheit mit dem IT-Bereich hoch: Unternehmen die eine Wertung von 8 – 10 angegeben haben; N: 37  
 Zufriedenheit mit dem IT-Bereich niedrig: Unternehmen die eine Wertung von 1 – 5 angegeben haben; N: 31  
 N Gesamt: 114

# Quervergleich

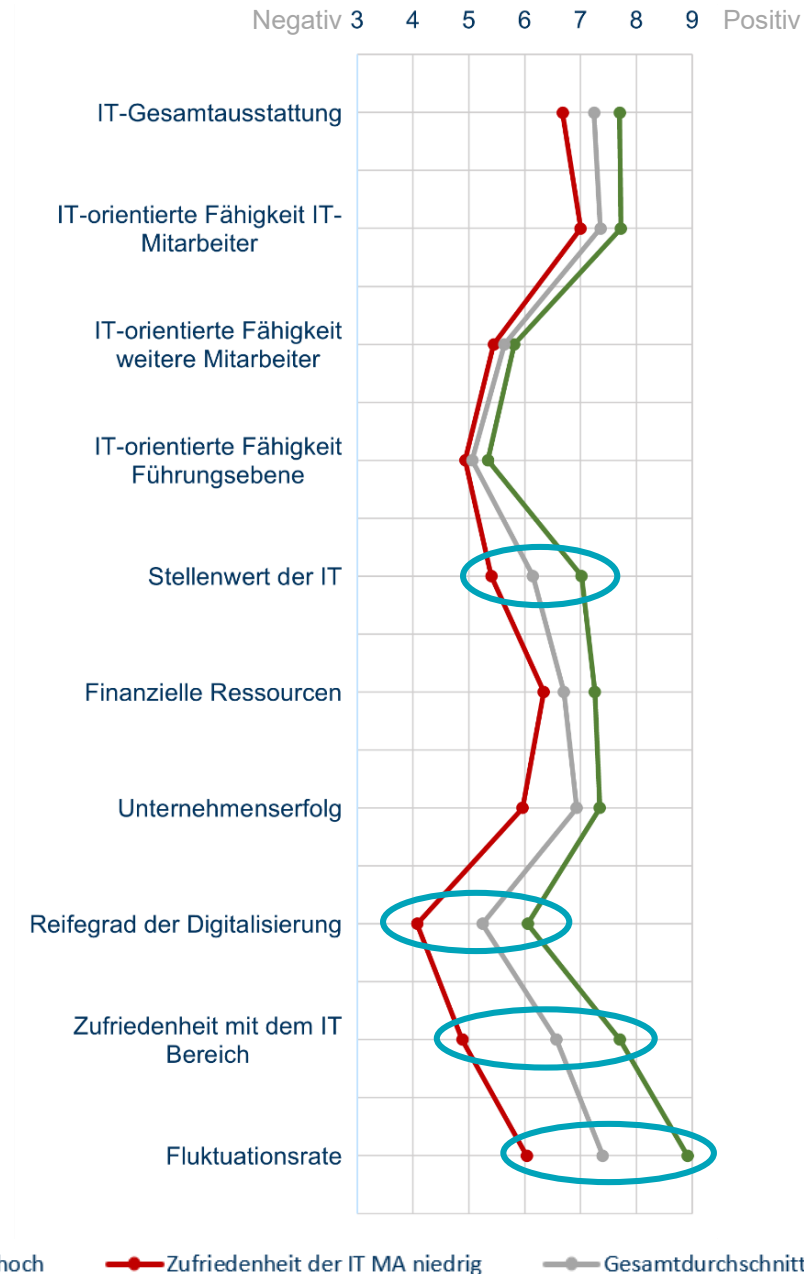
## Gegenüberstellung Mitarbeiterzufriedenheit IT-Mitarbeiter

Unternehmen mit zufriedenen IT-Mitarbeiter:

- haben einen hohen Stellenwert der IT
- haben eine hohe Zufriedenheit mit dem IT-Bereich
- haben einen höheren Reifegrad der Digitalisierung
- haben eine geringere Fluktuationsrate

➔ Eine hohe Zufriedenheit mit dem IT-Bereich und eine geringe Fluktuationsrate, haben einen positiven Einfluss auf die Zufriedenheit der IT-Mitarbeiter.

Zufriedenheit mit dem IT-Bereich hoch: Unternehmen die eine Wertung von 8 – 10 angegeben haben; N: 37  
Zufriedenheit mit dem IT-Bereich niedrig: Unternehmen die eine Wertung von 1 – 5 angegeben haben; N: 31  
N Gesamt: 114





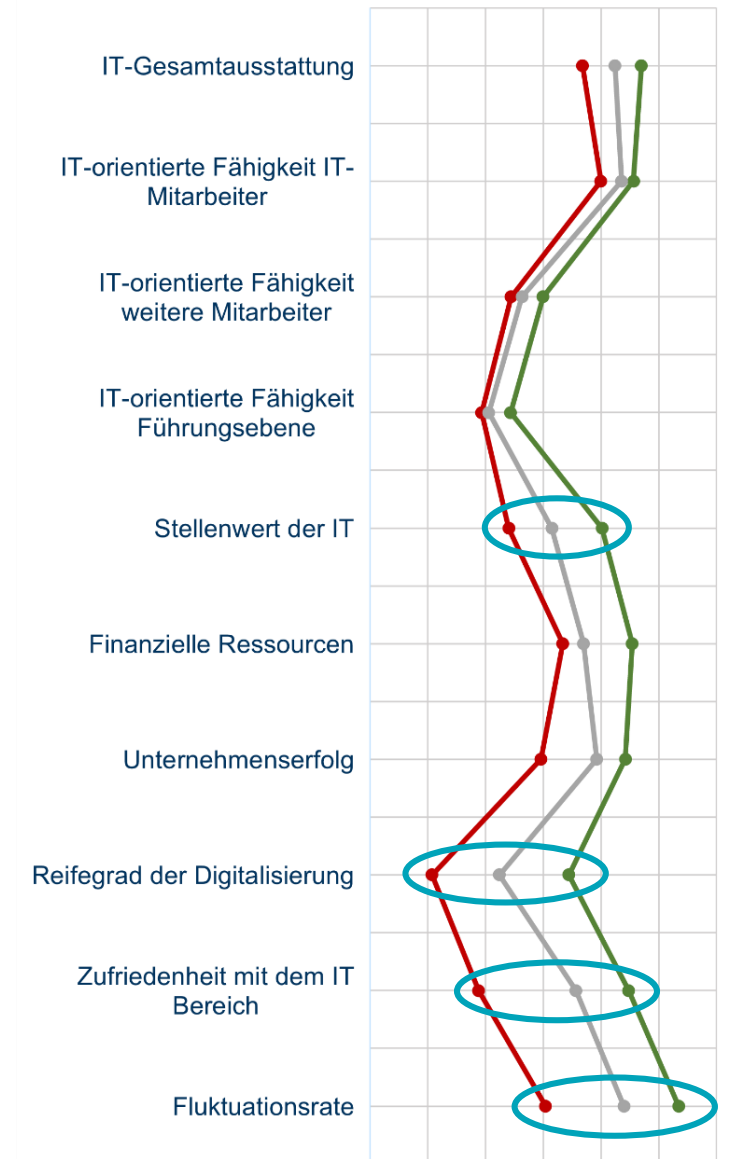
# Quervergleich

## Gegenüberstellung Mitarbeiterzufriedenheit weiteren Mitarbeitern

Unternehmen mit zufriedenen weiteren Mitarbeitern:

- haben einen hohen Stellenwert der IT
- haben eine hohe Zufriedenheit mit dem IT-Bereich
- haben einen höheren Reifegrad der Digitalisierung
- haben eine geringere Fluktuationsrate

➔ Ein hoher Stellenwert der IT und ein hoher Reifegrad der Digitalisierung, haben einen positiven Einfluss auf die Zufriedenheit der weiteren Mitarbeiter.



— Zufriedenheit der weiteren MA hoch — Zufriedenheit der weiteren MA niedrig — Gesamtdurchschnitt

Zufriedenheit der weiteren Mitarbeiter hoch: Unternehmen die eine Wertung von 8 – 10 angegeben haben; N: 25  
 Zufriedenheit der weiteren Mitarbeiter niedrig: Unternehmen die eine Wertung von 1 – 5 angegeben haben; N: 26  
 Zufriedenheit der weiteren Mitarbeiter N Gesamt: 112

# Quervergleich

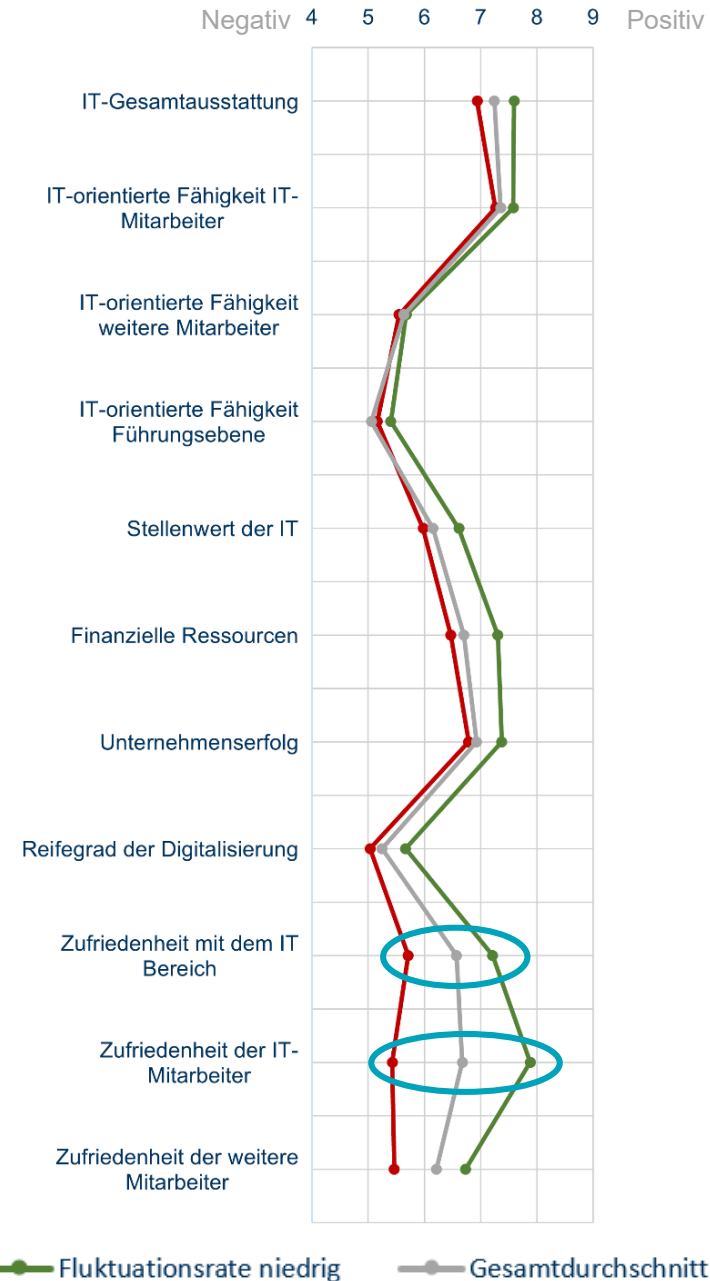
## Gegenüberstellung Fluktuationsrate

Unternehmen mit einer geringen Fluktuationsrate:

- haben zufriedene Mitarbeiter
- haben eine höhere Zufriedenheit mit dem IT-Bereich

➔ Wie zu erwarten, steht die Zufriedenheit der Mitarbeiter eng im Zusammenhang mit der Fluktuation. Dies gilt vor allem für die Zufriedenheit der IT-Mitarbeiter und dem IT-Bereich.

Fluktuationsrate niedrig: Unternehmen die eine Wertung von 9 – 10 angegeben haben; N: 41  
 Fluktuationsrate hoch: Unternehmen die eine Wertung von 1 – 5 angegeben haben; N: 27  
 N Gesamt: 113

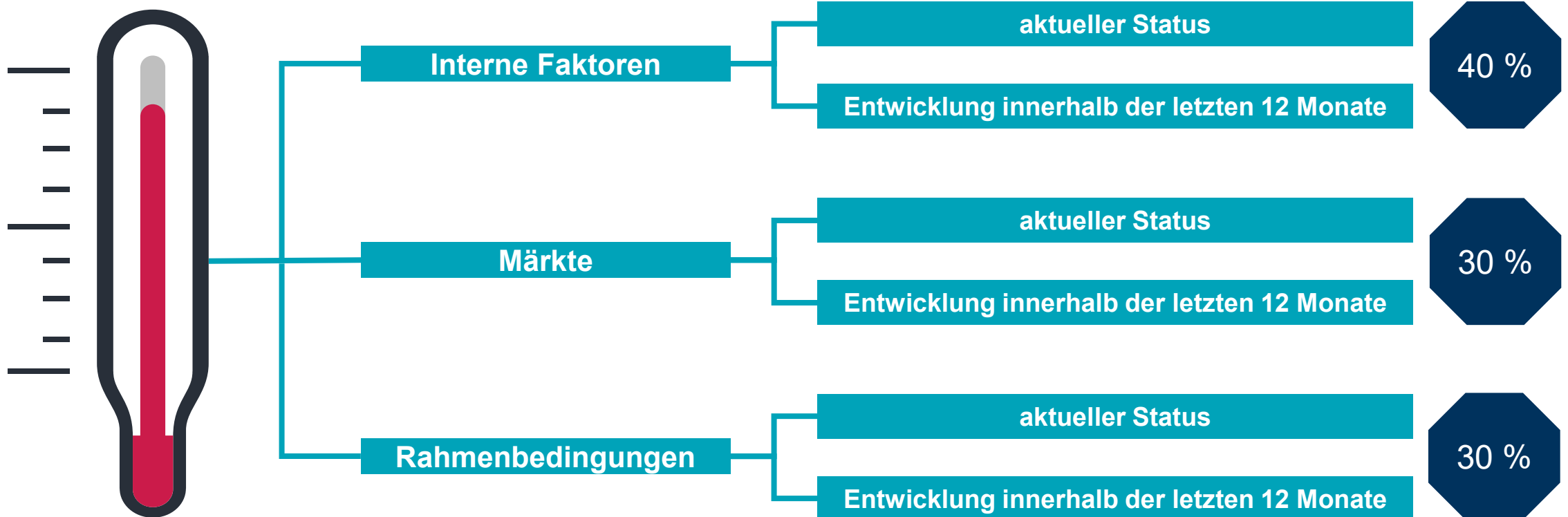


# Methodischer Ansatz



# Grundstruktur

## Grundstruktur des Barometers



# Vorgehensweise

## Untersuchungsdesign - Überblick

- Zur Generierung des CIO-Barometers wurde eine Umfrage entwickelt und durchgeführt, welche 34 Fragen umfasste. Die Datenerfassung erfolgte vom 28. September 2023 bis zum 24. November 2023.
- Die Fragen der jeweiligen Themengebiete wurden anhand einer Skala von 1 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut) bewertet. Zu bewerten waren die Fragen sowohl unter Berücksichtigung des aktuellen Status als auch der Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate.
- Das CIO-Barometer untergliedert sich in drei Themengebiete, welche die übergeordnete Grundstruktur abbilden. Bei der Auswertung der Teilnehmerdaten wurden die Teilbereiche wie folgt gewichtet: Interne Faktoren 40%, Märkte 30%, Rahmenbedingungen 30%.
- Insgesamt nahmen 150 Personen an der Umfrage teil. Zur Qualitätssicherung wurden die Datensätze auf Validität und Plausibilität geprüft, sodass 135 Datensätze als Grundgesamtheit (N) verblieben.
- Hinsichtlich der Struktur der Befragungsteilnehmer sind 97 der 135 Teilnehmer aktive IT-Top-Entscheider, zu denen neben CIOs auch CDOs und gleichzustellende IT-Gesamtleiter/-verantwortliche zählen. Zur Differenzmenge zählen beispielsweise CISOs, CTOs sowie ehemalige und stellvertretende CIOs.
- Aufgrund der geringen relativen Abweichung ( $< 3\%$ ) in der Beantwortung der Fragen zwischen der Differenzmenge und der Grundgesamtheit, wurden i.d.R. die Ergebnisse der Grundgesamtheit dargestellt. An Stellen, an den die Abweichung mehr als 3% betrug, werden beide Ergebnisse erkenntlich gemacht.

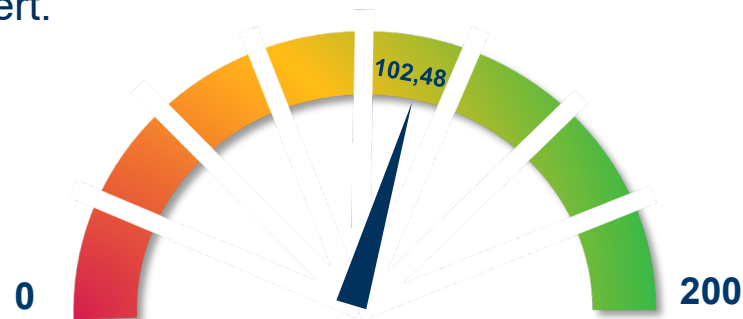
# Vorgehensweise

## Ermittlung des VOICE CIO-Barometer Gesamtwertes

### Aktueller Status:

Zur Ermittlung des CIO-Barometerwertes wurden die arithmetischen Mittel der drei Teilbereiche (interne Faktoren, Märkte, Rahmenbedingungen) für den aktuellen Status berechnet und mit der jeweiligen Gewichtung versehen.

Die gewichteten arithmetischen Mittel wurden zur besseren Veranschaulichung durch Umrechnungsfaktoren auf eine Skala von 0 bis 200 normiert.



### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Zur Ermittlung des CIO-Barometerwertes wurden die arithmetischen Mittel der drei Teilbereiche (interne Faktoren, Märkte, Rahmenbedingungen) für die Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate berechnet und mit der jeweiligen Gewichtung versehen.

Die gewichteten arithmetischen Mittel wurden zur besseren Veranschaulichung durch Umrechnungsfaktoren auf eine Skala von -5 bis +5 normiert.



# Vorgehensweise

## Ermittlung der Ergebniswerte je Frage

### Aktueller Status:

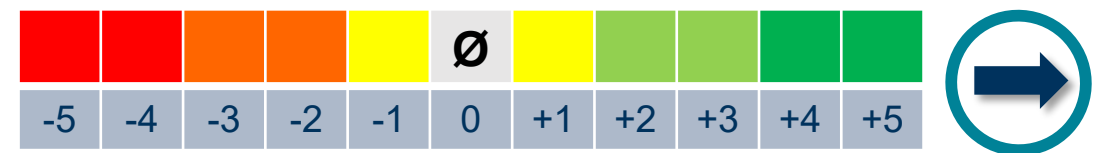
Bei der Auswertung des aktuellen Status wurde das arithmetische Mittel aus der Gesamtheit der Beantwortungen, basierend auf der Skala von 1 bis 10, gebildet.

Für die Auswertung des Status- und des Entwicklungswertes wurden für die einzelnen Fragen innerhalb der drei Subkategorien (Interne Faktoren, Märkte, Rahmenbedingungen) keine Gewichtung vorgenommen.

Die Betrachtungsgruppe wird je Frage benannt. Zudem kann die Anzahl der Antwortenden je Frage zwischen aktuellem Status und der Entwicklung abweichen, daher werden immer zwei Teilnehmeranzahlen (N) angegeben.

### Entwicklung der letzten 12 Monate:

Bei der Auswertung der Entwicklung wurde die Skalierung von 1 bis 10 auf eine Skala von -5 bis +5 umgerechnet.



Betrachtungsgruppe: Alle Teilnehmer oder/und IT-Entscheider (CIO, CDO, IT-Gesamtleitung)  
Frage: Frage XY  
N: 129; 127 (Teilnehmeranzahl aktueller Status; Teilnehmeranzahl Entwicklung der letzten 12 Monate)

# Vorgehensweise

## Weitergehende Hinweise

- **Erhebung der Daten:**

Die Erhebung der Daten fand in zwei Teilen statt. Der erste Teil der Daten stammt aus einer ersten persönlichen vor Ort-Umfrage im Rahmen des „Voice Entscheiderforum 2023 in Berlin“ (07./08. November 2022). Die Teilnehmer wurden direkt befragt oder konnten den Fragebogen eigenständig ausfüllen. Der zweite Teil der Daten wurden über eine Online-Umfrage vom 28. September 2023 bis zum 24. November 2023 erhoben.

- **Anpassungen gegenüber des CIO-Barometers 2022:**

Im Verlauf der Frageaufbereitung wurden zwei bestehende Fragen (Cloud-Lösungen und Akzeptanz digitaler Lösungen) aus dem Fragebogen entfernt. Zusätzlich wurden acht Fragen samt Antwortmöglichkeiten modifiziert. Zu besserer Differenzierung der Antwortmöglichkeiten im Teilbereich „Märkte“ wurde explizit nach einer Bewertung der Kriterien Preisniveau, Verfügbarkeit und Qualität gefragt, welche im Vorjahr unter einem Punkt zusammengefasst wurden. Um die Vergleichbarkeit zum letzten Jahr zu gewährleisten, wurde aus den erhobenen Durchschnitten ein Mittelwert gebildet. Eine Erweiterung des Umfangs erfolgte durch die Integration des Fokusthemas "Künstliche Intelligenz". Des Weiteren wurde eine neue Frage eingeführt, die die Teilnahme am CIO-Barometer in der Vergangenheit abfragt.

- **Formatierung und Validierung der Daten**

Die beiden Teile der Rohdaten wurden anschließend zusammengefügt und zur besseren Orientierung/Veranschaulichung formatiert. Zur Qualitätssicherung wurden die Datensätze auf Validität und Plausibilität geprüft. Datensätze, die nicht valide oder plausibel waren wurden zuerst kenntlich gemacht und eine entsprechende Begründung hinzugefügt. In einem zweiten Schritt wurden in einer Datenkopie der Rohdaten, die dann für weitere Auswertungen herangezogen wurde, die gekennzeichneten Datensätze entfernt. Als valide galt ein Datensatz wenn zumindest ein Teilbereich vollständig ausgefüllt wurde. Bei der Prüfung wurden Datensätze als unplausibel gewertet, wenn weniger als 30% der Fragen beantwortet wurden oder der Teilnehmer weniger als 3 Minuten an der Umfrage teilnahm.

- **Bestimmung der Grundgesamtheit**

Zur Sicherung der Aussagekraft des CIO-Barometers wurde die Struktur der Befragungsteilnehmer geprüft. Nach Auswertung sind 135 der 150 Teilnehmer aktive IT-Entscheider, zu denen neben CIOs auch CDOs und gleichzustellende IT-Gesamtleiter/-verantwortliche zählen. Zur Differenzmenge zählen beispielsweise CISOs, CTOs sowie ehemalige und stellvertretende CIOs. Die Datensätze der Differenzmenge wurden hierzu in Vergleich zur Gesamtheit gesetzt. Aufgrund der geringen relativen Abweichung (< 3%) in der Beantwortung der Fragen zwischen der Differenzmenge und der Grundgesamtheit, wurden i.d.R. die Ergebnisse der Grundgesamtheit dargestellt. An Stellen, an den die Abweichung mehr als 3% betrug, werden beide Ergebnisse erkenntlich gemacht.

- **Auswertung des CIO-Barometerwertes**

Zur Ermittlung des CIO-Barometerwertes wurden die arithmetischen Mittel für jeden der Teilbereiche (interne Faktoren, Märkte, Rahmenbedingungen) für den aktuellen Status berechnet und mit der jeweiligen Gewichtung (40/30/30) versehen. Die gewichteten arithmetischen Mittel wurden zur besseren Veranschaulichung durch Umrechnungsfaktoren auf eine Skala von 0 bis 200 normiert. Hierzu wurde folgende Formel verwendet:  $(\bar{x} - 1) \times \frac{200}{9}$

- **Auswertung der Einzelfragen**

Zur Ermittlung des CIO-Barometerwertes wurden die arithmetischen Mittel für jeden der drei Teilbereiche (interne Faktoren, Märkte, Rahmenbedingungen) für die Entwicklung innerhalb der letzten 12 Monate berechnet und mit der jeweiligen Gewichtung versehen. Die gewichteten arithmetischen Mittel für die Entwicklung in den letzten 12 Monaten wurden zur besseren Veranschaulichung durch Umrechnungsfaktoren auf eine Skala von -5 bis +5 normiert. Hierzu wurde folgende Formel verwendet:  $(\bar{x} - 1) \times \frac{10}{9} - 5$

- **Auswertung der Quervergleiche**

Als weitere Auswertung wurden Quervergleiche zwischen verschiedenen Faktoren gezogen. Hierzu wurden abhängige Faktoren (wie z.B. der Unternehmenserfolg) den einzelnen Einflussfaktoren gegenüber gestellt. Betrachtet wurden hierbei jeweils die am besten und am schlechtesten abscheidenden Unternehmen der CIOs. Hieraus ließen sich Differenzen und Zusammenhänge bilden bzw. erkennen. Für jeden Betrachtungsfaktor wurde jeweils eine aussagekräftige Grundgesamtheit für gut und schlecht abscheidende Unternehmen festgelegt. Dabei wurden die Grenzen so gezogen, dass die Teilgruppen der „Top-“ und der „Flop-Performer“ mit mindestens 25 Antwortenden besetzt war.



# Repräsentativität, Signifikanz und Relevanz

Studien, die auf Angaben und Einschätzungen von Befragten beruhen, sollten idealerweise vor allem drei Anforderungen genügen. Die Ergebnisse sollten repräsentativ, signifikant und relevant sein.

Die Stichprobe sollte ähnlich oder gleich der Grundgesamtheit zusammengesetzt sein, damit die Aussagen, die sich innerhalb der Stichprobe ergeben, auch für die Grundgesamtheit zutreffen („repräsentativ sind“). Aussagen sollten zudem statistisch signifikant sein.

Die Wahrscheinlichkeit, dass die Ergebnisse lediglich durch Zufall zustande gekommen sind, sollte möglichst gering sein. (Ein Würfel, der dreimal in Folge eine Sechs zeigt, ist mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit gezinkt aber auch ein nicht gezinkter Würfel kann dreimal in Folge eine Sechs zeigen.)

Schließlich sollten die Ergebnisse relevant sein. Eine Aussage, dass sich gewisse Dinge in einer laborähnlichen Situation in bestimmter Weise verhalten, mögen wichtige Schritte zu weitergehenden Erkenntnissen sein. Aufgrund der fraglichen Umsetzbarkeit in das tägliche Leben, ist die Relevanz für den Praktiker zumindest vorerst aber oft nur gering.

Vielfach stehen die Wünsche nach Repräsentativität, Signifikanz und Relevanz bei einer Studie im Konflikt - so auch beim „Voice CIO-Barometer 2024“.

So stellt die Gewinnung einer repräsentativen Stichprobe stellt eine kaum lösbare Herausforderung dar, beruht die Teilnahme der Unternehmensvertreter doch auf Freiwilligkeit. Faktoren, wie die Art der Gewinnung der Teilnehmer (hier sind diese Veranstaltung, Newsletter, Postings, Beiträge in den Medien), werden sicherlich einige Personen und Unternehmensgruppen eher ansprechen als andere. Ein Bias in der Stichprobe, das die Ergebnisse beeinflusst hat, kann somit nicht ausgeschlossen werden.

Die Ergebnisse in dieser Studie beruhen außerdem auf Eigeneinschätzungen der Teilnehmer. Aufgrund dessen ist es nicht auszuschließen, dass einige Angaben nicht der Realität entsprechen (bspw. Dunning Kruger Effekt). Auch muss davon ausgegangen werden, dass bspw. bei der eine retrospektiven Betrachtung („Wie hat sich die Situation über die letzten 12. Monate entwickelt?“) die Angaben auf Basis individueller Einschätzung nicht überall durchgängig konsistent mit den tatsächlichen Veränderungen sind.

Diese Einschränkungen sollte der Leser bei der Lektüre stets berücksichtigen. Gleichwohl hoffen wir, trotz aller dargestellten Einschränkungen und angesichts fehlender methodischer Alternativen, mit der vorliegenden Studie, die mit Hilfe der 135 Teilnehmer erstellt wurde, mehr Transparenz für die Leser, die sich in einer solchen Transformation befinden oder für die eine solche Transformation noch ansteht, ermöglicht zu haben.

# Kontakt



# Kontakt

## Hochschule Koblenz University of Applied Science

Prof. Dr. Ayelt Komus

Konrad-Zuse-Str. 1  
56075 Koblenz  
Mail: [komus@hs-koblenz.de](mailto:komus@hs-koblenz.de)  
Web: [www.komus.de](http://www.komus.de)  
Telefon: +49 (0)261 9528 160  
Twitter: @AyeltKomus

## Voice – Bundesverband der IT-Anwender e.V.

Grischa Thoms  
Christoph Witte

Riedenburger Str. 2  
81677 München  
[voice-info@voice-ev.org](mailto:voice-info@voice-ev.org)  
Web: [www.voice-ev.org](http://www.voice-ev.org)  
+49 (0) 302 084 964 70

## Metrics Germany GmbH

Michael Witeschnik

Innere Wiener Str. 5c  
81667 München  
Office: +49 89 44 11 98- 0  
Mobile: +49 151 126 550 83  
[michael.witeschnik@metrics.biz](mailto:michael.witeschnik@metrics.biz)  
Website: [www.metrics.biz](http://www.metrics.biz)